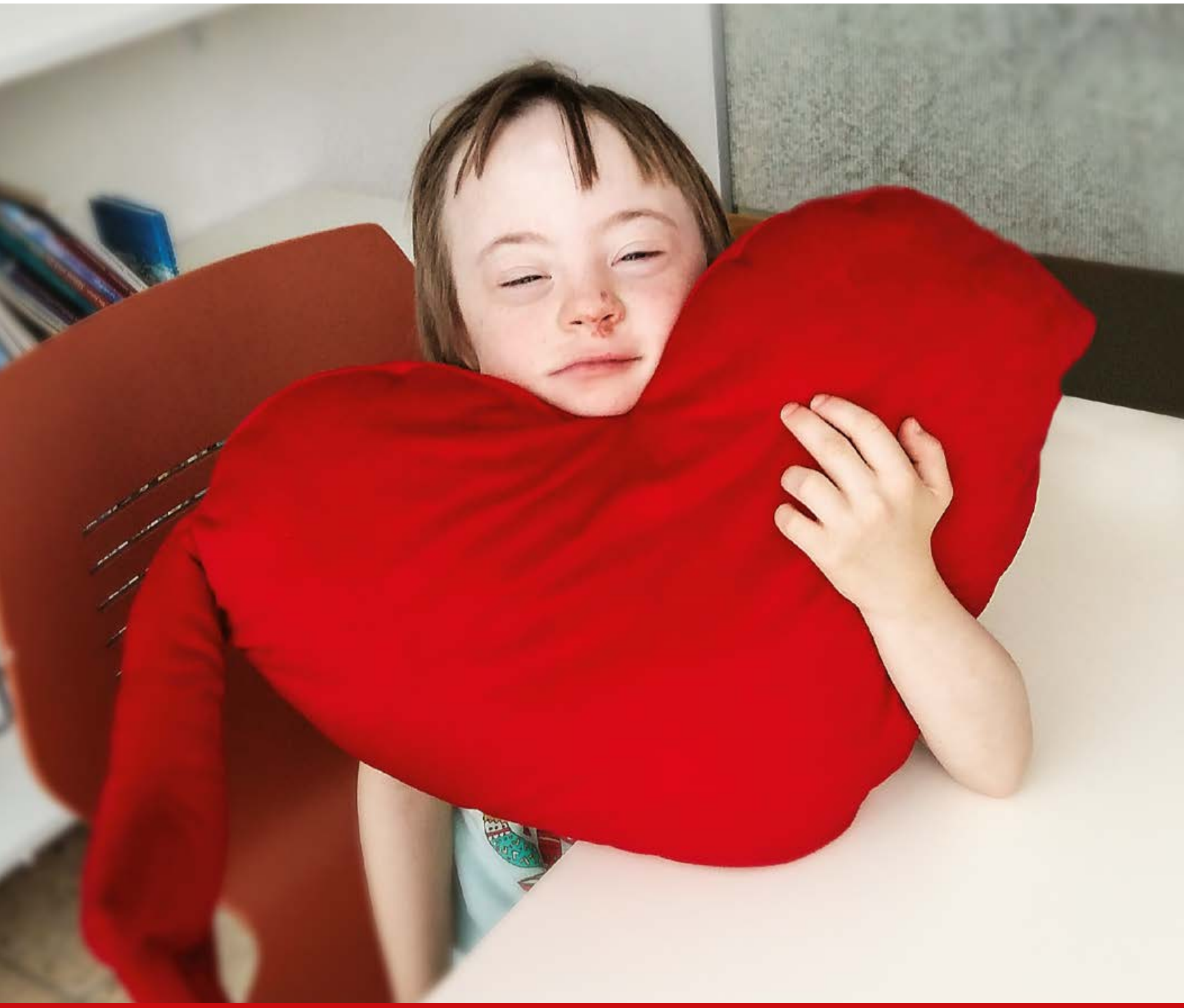
Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn

52. JAHRGANG | ERSCHEINT ALLE 14 TAGE

2020 | 2

19. JANUAR – 1. FEBRUAR



SINNLICH UND BEHUTSAM UNTERWEGS

Heilpädagogische Sicht auf den Religionsunterricht

Seite 4

GLETSCHERINITIATIVE UND KLIMAGESPRÄCHE

Seite 3

MITTELSTREIFEN

Im Winter bin ich manchmal mit dem Auto bei Dunkelheit unterwegs. Wenn es dann noch regnet, bin ich froh um den Mittelstreifen auf der Strasse. An ihm orientiere ich mich. Ich bleibe auf der Spur.

Auf das Leben übertragen: Was bezeichnen Sie als den Mittelstreifen Ihres Lebens? Woran orientieren Sie Ihre Entscheide? Wofür setzen Sie Ihre Zeit ein? Was hilft Ihnen, in der Spur zu bleiben?

Mir fallen ein: gerecht handeln, verantwortungsbewusst leben, gelassen gehen, nachsichtig sein, zielstrebig anpacken, weitsichtig vorausschauen, dankbar empfangen. Dabei klingen bei mir für mich wichtige Worte Jesu an: «Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.» Johannes 10,10b
«Was nützt es einem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, dabei aber sein Leben einbüsst?» Markus 8,36
Oder die Frage des Apostels Paulus: «Was kann uns scheiden von der Liebe Christi?» Römer 8,35

So sehe ich meinen Mittelstreifen. Und wenn ich prüfen will, ob das nicht bloss schöne Absichten oder ideale Vorstellungen sind, dann frage ich mich: Wofür habe ich heute meine Zeit eingesetzt? Die Antwort zeigt schnell, was mich wirklich leitet.

Ich wünsche Ihnen im Jahr 2020 einen verlässlichen Mittelstreifen.

MARKUS THÜRIG
GENERALVIKAR

Frere Alois, Prior der ökumenischen Gemeinschaft von Taizé, spricht am 42. Europäischen Taizé-Jugendtreffen in Breslau.

Taizé-Jugendtreffen in Breslau

Nach Basel und Madrid trafen sich zur diesjährigen Jahreswende rund 14000 Jugendliche zum Taizé-Treffen in der polnischen Stadt Wrocław (Breslau). Das Treffen stand unter dem Motto «unterwegs und doch verwurzelt bleiben». Die Begegnungen dienten der Verständigung unter den Völkern und der Versöhnung zwischen den christlichen Konfessionen, sagte der Prior von Taizé, Bruder Alois Löser. Papst Franziskus rief in seiner Botschaft die jungen Menschen zum Engagement für Klimaschutz auf. «Ihr könnt gemeinsam entdecken, dass die Verwurzelung im Glauben euch aufruft und darauf vorbereitet, auf andere Menschen zuzugehen, auf die neuen Herausforderungen unserer Gesellschaften zu reagieren, insbesondere auf die Gefahren, die unser gemeinsames Haus bedrohen.» Organisiert wurden die Begegnungen zum Jahreswechsel von der ökumenischen Gemeinschaft von Taizé. Das nächste Treffen wird Ende 2020 in der italienischen Stadt Turin stattfinden. *www.taize.fr*

KIRCHENSTATISTIK

Die katholische Kirche in der Schweiz weist nach wie vor eine historisch hohe Zahl von rund 2,9 Millionen Mitgliedern auf. Grund dafür ist die Migration, denn ein grosser Teil der Zuwandernden sind katholisch. Die Migrantinnen und Migranten bringen unterschiedliche Ausprägungen des Glaubens mit. Für sie sind Religion und die Glaubensgemeinschaft eine grosse Hilfe zur Bewältigung ihrer Migrationserfahrung. Die Kirchenaustritte sind um einen Viertel auf rund 25000 angestiegen und Solothurn liegt hier statistisch auf Platz 2 hinter Basel-Stadt. Das Schweizerische Pastoralsoziologische Institut St. Gallen (SPI) hat die Zahlen des Jahres 2018 ausgewertet. Sorgen bereitet dem SPI die Tatsache, dass die Kirchenbindung fragiler wird. Zwar wird Religion mehrheitlich als wichtiger Teil der eigenen Identität bezeichnet. Aber nur noch ein Drittel aller katholischen Paare lässt sich kirchlich trauen und die Bereitschaft, die Kinder zu taufen, ist rückläufig. *www.kirchenstatistik.spi-sg.ch*

TITELSEITE: Svenja sagt: «Gott liebt uns alle.» Religionsunterricht im Blumenhaus Buchegg.

«Die Einheit der Christenheit wiederzuerlangen, das ist eine grosse Herausforderung, die nicht einfach, aber schön ist.»

Kurt Kardinal Koch,
auf RFJ anlässlich der Eröffnung des Jubiläumsjahrs «1400 Jahre Saint-Ursanne JU»
www.ursanne1400.ch

Foto: Silvan Hohl

Impressionen aus «KlimaGesprächen».

GLETSCHERINITIATIVE UND KLIMAGESPRÄCHE

Die Hilfswerke Fastenopfer und Brot für alle sowie der Verein Oeku Kirche und Umwelt freuen sich über das Zustandekommen der Gletscherinitiative. Mit der Gletscher-Initiative sollen die Ziele des Pariser UN-Abkommens zum Klimaschutz in der Verfassung verankert werden. Die ärmeren Länder des Südens sind dem Klimawandel noch stärker ausgesetzt als Europa. Deshalb wird der Klimaschutz zu einem wichtigen Bestandteil des Engagements für globale Gerechtigkeit. Für die Umsetzung der Klimaziele organisieren die kirchlichen Hilfswerke in verschiedenen Schweizer Städten «KlimaGespräche». Der Austausch dient der Suche nach Möglichkeiten, wie sich das eigene Leben auf einen klimafreundlichen Kurs bringen lässt. In Solothurn starten die sechs «KlimaGespräche» am 23. Januar 2020 im Café Landhaus. *www.sehen-und-handeln.ch/klimagespraeche*

INHALT

Schwerpunkt 4
Heilpädagogische Sicht auf den Religionsunterricht

Liturgischer Kalender 6
Namenstage

Innehalten 6

Medien 7

Aktuell 8

Pfarreien 9
Region 31

Jugend 32

editorial

KUNO SCHMID | CHEFREDAKTOR

HELDENHAFT

Zum Jahresbeginn rücken oft Persönlichkeiten ins Blickfeld, die ein Jubiläum feiern können und aufgrund ihrer Leistungen im Gedächtnis geblieben sind. Wie ein «Denkmal» fordern sie auf, mal nachzudenken. Manche haben uns bis heute etwas zu sagen.

2020 wird von einem Beethovenjahr gesprochen, weil der grosse Komponist vor 250 Jahren in Bonn geboren wurde. Seine Werke haben die europäische Musik auf einen Höhepunkt geführt und nachhaltig geprägt. Mit seiner Musik engagierte er sich im Spannungsfeld von sicherer Struktur und Aufbruch, von Tradition und Revolution für eine demokratische Gesellschaft, geprägt von Freiheit und Freundschaft.

Ähnliche Spannungsfelder erinnern an ein Ereignis vor 40 Jahren. Der Vatikan entzog dem Schweizer Theologen Hans Küng die kirchliche Lehrerlaubnis. Es war einer der vielen Versuche, kirchliche Aufbrüche zu stoppen und kritische Theologen zum Schweigen zu bringen. Doch Küng liess sich nicht aus der Kirche drängen. Er entfaltete mit dem «Projekt Weltethos» ein Werk und Engagement, das ihn laut dem deutschen Bundespräsidenten Walter Steinmeier zu einem der weltweit bedeutendsten Geisteswissenschaftler der Gegenwart werden liess. So wurde der Held von damals eine geistliche Autorität und Gesprächspartner vieler Politiker und Religionsführer, ja sogar der Päpste Benedikt und Franziskus.

Weitere heldenhafte Personen liessen sich 2020 in diese Reihe stellen, wie der Ordensgründer Dominikus, der Kunstmaler Raffael, der Philosoph Hegel oder die Reformpädagogin Montessori. Letztere engagierte sich besonders für benachteiligte Kinder, damit diese «Baumeister ihrer selbst» werden und als junge Menschen gestärkt den eigen Heldenweg gehen konnten.

Gegenwärtig wird Greta Thunberg als Heldin bewundert. Der jungen Frau aus Schweden ist es gelungen, weltweit die Jugend aufzurütteln und die dringende Problematik des Klimawandels in das weltweite Bewusstsein zu rücken. Sie fordert Umkehr und ist zur Ikone für ein Anliegen geworden, das von vielen bis in die Gegenwart verdrängt oder gar bekämpft worden ist.

Ich wünsche Ihnen viel Aufmerksamkeit, auch für verborgene «Denkmäler» und Helden des Alltags.

Kuno Schmid

Sinnlich und behutsam unterwegs

Heilpädagogische Sicht auf den Religionsunterricht

Die Schweizerische Bundesverfassung verlangt, dass niemand wegen einer körperlichen, geistigen oder psychischen Behinderung diskriminiert werden darf (Art. 8). Über dieses Diskriminierungsverbot hinaus setzen sich die Kirchen aufgrund des Evangeliums für die Schwachen und Benachteiligten ein. Ein konkretes Feld ist die Ermöglichung des Religionsunterrichts für alle Kinder, unterstützt von der ökumenischen Fachstelle für Heilpädagogischen Religionsunterricht (HRU).

KARIN SCHMITZ-GÜTTINGER

SORGE FÜR DIE SCHWÄCHSTEN

Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen und ihre Angehörigen möchten als Persönlichkeiten ebenso angenommen, beachtet, geliebt, geschützt und getragen werden wie ihre Mitmenschen. Die Grundbedürfnisse aller Menschen sind dieselben und die Würde und das Recht auf Leben gelten uneingeschränkt. Die ökumenische Fachstelle HRU will die Ansprüche und Bedürfnisse von Schülerinnen und Schülern mit Beeinträchtigungen und ihrer Angehörigen der Kirche gegenüber wahrnehmen und – wo sinnvoll und möglich – eine Inklusion als Selbstverständlichkeit anstreben. Sie will deutlich machen, dass alle Menschen gottgewollt sind und ein Recht haben auf eine adäquate religiöse Bildung. Die Bewusstseinsbildung an den Lernorten Schule, Pfarrei, Kirchgemeinde soll anregen, sodass die Verschiedenheit zur Normalität wird.

ALLE IN EINER KLASSE

Kinder mit Behinderungen, mit Lernschwächen oder mit Verhaltensauffälligkeiten sind heute in die Schulklassen ihrer Altersstufe integriert (Inklusion) und werden nicht mehr in speziellen Kleinklassen unterrichtet (Separation). Die Lehrpersonen müssen durch ein differenziertes Unterrichtsprogramm die Kinder mit unterschiedlichen Begabungen und Bedürfnissen fördern und sie als Klassengemeinschaft führen. Dabei werden sie in der Schule durch heilpädagogische Fachlehrpersonen unterstützt. Auch der Religionsunterricht findet heute in inklusiven Klassen statt, in der Kinder aller Lernniveaus integriert sind. Die breite Streuung zwischen begabten und lernschwachen Kindern zeigt sich im schulischen Religionsunterricht ebenso wie bei den ausserschulischen Bildungsangeboten der Kirchen wie der Kirchlichen Unterweisung (KUW), der «2. Säule» oder der Sakramentenvorbereitung. Alle diese Angebote für eine heterogene Schülerschaft stellen grosse Anforderungen an die Katechetinnen und Katecheten, denn zusätzlich zur schulischen Heterogenität kommen noch die unterschiedlichen Voraussetzungen, Einstellungen und Motivationen bezüglich Glauben und Kirche ins Spiel. Der Umgang mit Heterogenität muss stets reflektiert werden. Es gilt, die Einheiten sorgfältig und professionell zu planen und durchzuführen, damit sich alle Kinder angemessen beteiligen können. Die unterschiedlichen Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen müssen erkannt und durch methodisch-didaktische Vielfalt und Differenzierung gefördert werden, damit ein teilhabender, chancengerechter Unterricht möglich wird.

KINDER UND JUGENDLICHE MIT SPEZIELLEN BEDÜRFNISSEN

Die Integration in die Regelklasse ist jedoch nicht für alle Kinder möglich. Einzelne werden in sonderpädagogischen Kompetenzzentren (Sonderschulen, Heime) gefördert und erhalten dort auch Religionsunterricht. Im Kanton Solothurn erteilen 15 Katechetinnen und Katecheten in insgesamt zwölf heilpädagogischen Schulen und Zentren heilpädagogischen Religionsunterricht (HRU). Sie sind auf der Unter-, Mittel- und Oberstufe mit Kindern und Jugendlichen unterschiedlichen Alters zwischen 6 und 17 Jahren tätig. Je nach Schwere und Art der Beeinträchtigung bilden zwei bis acht Kinder und Jugendliche eine Klasse. Bei Bedarf und nach Absprache mit der Institution werden sie durch eine Assistenzperson unterstützt.

Der bisherige ökumenische Lehrplan für den Heilpädagogischen Unterricht wurde im August 2019 durch den neuen ökumenischen Lehrplan für den Religionsunterricht der Kirchen am Lernort Schule der Kantone Basel-Landschaft und Solothurn abgelöst. Dieser lehnt sich an den katholischen Lehrplan für konfessionellen Religionsunterricht und Katechese (LeRuKa) an und gilt sowohl für den HRU als auch für den Religionsunterricht an Regelklassen.

QUALIFIKATION FÜR HRU-LEHRPERSONEN

(Erarbeitet von Kathrin Reinhard)

Die Grundlagen für den Umgang mit heterogenen Klassen erlernen die Katechetinnen und Katecheten in ihrer Ausbildung, bzw. die Religionspädagoginnen und Religionspädagogen in ihrem Studium. Sie können sich jedoch für die heilpädagogische Arbeit weiterbilden und speziell qualifizieren. Die Ausbildung zur heilpädagogischen Religionslehrperson erfolgt im Rahmen eines Zusatzmoduls der «Oekmodula»-Ausbildung (www.oekmodula.ch). Für diese Weiterbildung gilt folgendes Profil:

• Christlich unterwegs: Die HRU-Lehrperson hat vertiefte Kenntnisse in Theologie und Glauben sowie in Fragen der religionspädagogischen Vermittlung. Sie kann Zugänge zu Gott mit allen Sinnen erschliessen, die Teilhabe an Gottesdiensten und Sakramenten für alle ermöglichen und die Gemeinschaft aller als Christen erfahrbar machen.

• Respektvoll unterwegs: Die Aufgabe der HRU-Katechese ist es, die Würde aller zu erkennen, hervorzuheben, zu stärken und aufzubauen. Jeder Mensch ist wertvoll und kann etwas. Er ist ein gottgewolltes Geschöpf und gehört zur Vielfalt der Schöpfung. Fehler und Schwächen werden als Chancen erkannt.

• Achtsam unterwegs: Die Planung des Unterrichts geht von den einzelnen Schülerinnen und Schülern aus und stellt sie ins Zentrum. Achtsames Beobachten und Analysieren sind Grundlagen für die Planung und Reflexion. Achtsamkeit meint aber auch, Chancen und Grenzen bei den Kindern und bei sich selbst zu erkennen und entsprechend zu handeln.

• Kompetent unterwegs: HRU-Unterrichtende brauchen eine hohe Selbst-, Fach- und Methodenkompetenz, Kenntnisse von heilpädagogischen Grundprinzipien sowie die Fähigkeit, in Teams zusammenzuarbeiten. Kommunikative und empathische Fähigkeiten ermöglichen ihnen den Zugang zu Kindern und Eltern.

• Dialogisch unterwegs: Religionsunterricht ist Beziehungsarbeit! Die Haltung gegenüber Menschen mit besonderen Bedürfnissen ist das A und O. Eine Begegnung ohne Gefälle entspricht dem dialogischen Prinzip. Deshalb ist eine gute Vernetzung für alle Beteiligten wichtig.

• Reflektiert unterwegs: Kritisches Hinterfragen ist die Grundlage für Fortschritt und Entwicklung. Authentizität ermöglicht Beziehungsaufbau. Seriöse Planung ist Voraussetzung für eine gewinnbringende Reflexion und für situative Anpassungen.

Gianna im Religionsunterricht des Blumenhauses Buchegg.

• Integrativ unterwegs: Das Arrangieren von Gemeinschaftlichem steht im Vordergrund. Eine Separation kommt nur da infrage, wo sie den Schülerinnen und Schülern zugute kommt. Störungen allein sind kein Grund für eine Separation. HRU-Unterrichtende setzen sich für die Integration in allen Lebensbereichen ein.

FACHLICHE UNTERSTÜTZUNG UND DIENSTLEISTUNGEN

Die ökumenische Fachstelle HRU Kanton Solothurn ist zuständig für alle drei Landeskirchen des Kantons, wenn es um heilpädagogische Anliegen im Religionsunterricht geht. Sie begleitet und berät die Religionslehrpersonen, die an inklusiven Schulklassen unterrichten, ebenso wie diejenigen, die in sonderpädagogischen Kompetenzzentren tätig sind. Sie koordiniert den HRU-Unterricht im Kanton, pflegt die entsprechenden Kontakte zu Schulleitungen und Behörden und vernetzt die religionspädagogisch Tätigen untereinander durch HRU-Treffen und Intervisionsgruppen. Sie bietet Weiterbildungen an und informiert über Entwicklungen im Bereich HRU. Sie informiert Interessentinnen und Interessen, die sich für eine Ausbildung zur HRU-Religionslehrperson interessieren. Sie ist Kontaktstelle für kirchliche Behörden und Verantwortliche aus Pfarreien, Kirchgemeinden, Pastoralräumen. Für Eltern von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen ist sie die fachliche Ansprechperson. ■

Karin Schmitz-Güttinger leitet seit 1. September 2018 die ökumenische Fachstelle HRU im Kanton Solothurn.
www.sofareli.ch/fachstelle-hru

FRIEDEN STATT ARMUT UND KRANKHEIT

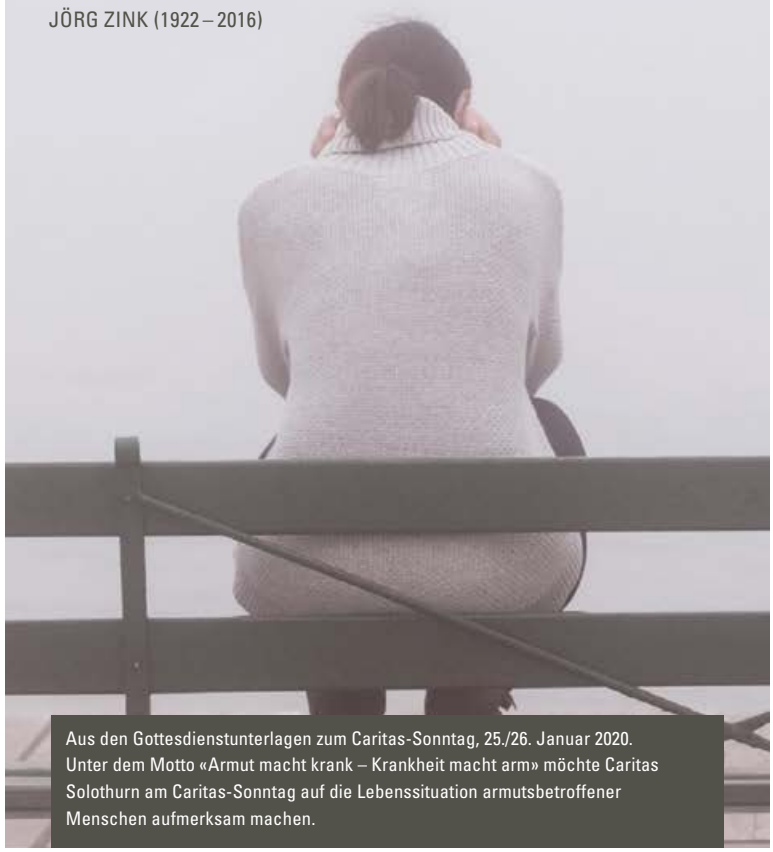
Brot haben, Leben können,
gehört zum Frieden.
Nicht hungern zu müssen,
um das Überleben nicht kämpfen zu müssen,
ist Frieden.

Einen Platz haben, von dem einen keiner verdrängt,
ist Frieden.
In einer Gemeinschaft zu leben, statt allein,
ist Frieden.

Eine Aufgabe zu haben,
die mehr ist als tägliches Herbeischaffen von Nahrung,
die Sinn und Erfüllung gibt,
ist Frieden.

Ein Haus haben, einen Tisch,
einen Menschen, der einen versteht:
Dies alles ist Frieden.

JÖRG ZINK (1922 – 2016)



Aus den Gottesdienstunterlagen zum Caritas-Sonntag, 25./26. Januar 2020. Unter dem Motto «Armut macht krank – Krankheit macht arm» möchte Caritas Solothurn am Caritas-Sonntag auf die Lebenssituation armutsbetroffener Menschen aufmerksam machen.

WOCHE VOM 19. BIS 25. JANUAR 2020

Sonntag, 19. Januar
2. SONNTAG IM JAHRESKREIS
Gebetswoche für die Einheit der Christen
Ich mache dich zum Licht der Nationen. Jes 49,6c
L1: Jes 49, 3.5 – 6.
L2: 1 Kor 1, 1 – 3.
Ev: Joh 1, 29 – 34.
N: Marius, Heinrich von Staufen

Montag, 20. Januar
N: Fabian, Sebastian

Dienstag, 21. Januar
N: Meinrad, Agnes

Mittwoch, 22. Januar
N: Gaudenz, Vinzenz

Donnerstag, 23. Januar
N: Ildefons, Heinrich Seuse

Freitag, 24. Januar
N: Franz von Sales, Vera

Samstag, 25. Januar
Bekehrung des Apostels Paulus
N: Wolfram

WOCHE VOM 26. JANUAR BIS 1. FEBRUAR 2020

Sonntag, 26. Januar
3. SONNTAG IM JAHRESKREIS
Kantonaler Caritas-Sonntag
Kehrt um, denn das Himmelreich ist nahe. Mt 4,17
L1: Jes 8,23b – 9,3.
L2: 1 Kor 1, 10 – 13.17.
Ev: Mt 4, 12 – 23 (oder 4, 12 – 17).
N: Timotheus, Titus

Montag, 27. Januar
N: Angela Merici, Julian

Dienstag, 28. Januar
N: Thomas von Aquin, Karl der Grosse

Mittwoch, 29. Januar
N: Valerius

Donnerstag, 30. Januar
N: Martina

Freitag, 31. Januar
N: Johannes Bosco

Samstag, 1. Februar
N: Brigitta von Irland, Severus

www.liturgie.ch/26-liturgiepraxis/direktorium

Regelmässige Sendungen

FERNSEHEN

SRF 1
Samstag, 19.50 Uhr, Wort zum Sonntag
Sonntag, 10.00 Uhr, Sternstunde Religion
Sonntag, 11.00 Uhr, Sternstunde Philosophie
Monatlich eine Gottesdienstübertragung

ZDF oder BR
Sonntag, 9.30 Uhr, Gottesdienstübertragung

ARD
Sonntag, 17.30 Uhr, Echtes Leben

ORF 2
Sonntag, 12.30 Uhr, Orientierung
Sonntag, 18.15 Uhr, Was ich glaube
Dienstag, 22.30 Uhr, Kreuz und quer

RADIO

Radio SRF1
Samstag, 18.30 Uhr, Zwischenhalt
Sonntag, 6.40/8.40 Uhr, Wort aus der Bibel
Sonntag, 9.30 Uhr, Text zum Sonntag

Radio SRF2 Kultur
Sonntag, 8.00 Uhr, Blickpunkt Religion
Sonntag, 8.30 Uhr, Perspektiven
Sonntag, 9.00 Uhr, Sakral/Vokal
Sonntag, 10.00 Uhr, Radiopredigten oder Radiogottesdienst

Radio 32
Mittwoch, 15.45 Uhr, Oekumera
Sonntag, 10.40 Uhr, Wiederholung

WEBSITES

www.medientipp.ch
www.srf.ch/kultur/gesellschaft-religion
www.fernsehen.katholisch.de
www.religion.orf.at/tv
www.vaticannews.va/de.html

FERNSEHEN

Sonntag, 19. Januar
ZDF, 9.00 Uhr
Abgeschieden und zufrieden
Suche nach Einsamkeit.

ZDF, 9.30 Uhr
Katholischer Gottesdienst
Getauft und gesandt.

SRF 1, 10.00 Uhr
Sternstunde Religion
Jüdisch leben in Europa.

SRF 1, 20.05 Uhr
Schellen-Ursli
Der Film zum Bilderbuch.

Mittwoch, 22. Januar
arte, 20.15 Uhr
Das kalte Herz
Zwischen Liebe und Reichtum.

SRF 1, 23.00 Uhr
Chris the Swiss
Spuren im Jugoslawienkrieg.

Samstag, 25. Januar
SRF 1, 16.40 Uhr
Fenster zum Sonntag
Heil werden, sich wohl fühlen.

arte, 23.20 Uhr
Philosophie: Begierde
Wünsche oder Bedürfnisse?

Sonntag, 26. Januar
ZDF, 09.30 Uhr
Evangelischer Gottesdienst
Mit Gott geht mehr.

Montag, 27. Januar
arte, 20.15 Uhr
Lauf Junge lauf!
Srulik flüchtet aus dem Ghetto.

Dienstag, 28. Januar
3sat, 20.15 Uhr
Tagebuch der Anne Frank
Das Leben im Versteck.

ORF2, 22.35 Uhr
Die Kirche der Queen
Anglikaner, getrennt von Europa.

Donnerstag, 30. Januar
arte, 20.15 Uhr
Geheimbünde
Wer sind die Freimaurer?

Samstag, 1. Februar
3sat, 19.20 Uhr
Architekten des Klangs
Faszination Akustik.

arte, 23.30 Uhr
Ein guter Mensch sein?
Moral ist out, Ethik in.

RADIO

Sonntag, 19. Januar
BR2, 8.05 Uhr
Jüdisch-christliche Begegnung
Mystik in den Weltreligionen.

BR2, 8.30 Uhr
Neue Geschichte des Menschseins
Schöpfungserzählung für die Zukunft.

SRF 2, 8.30 Uhr
Perspektiven: Der Kinderkoran
Pendant zu Kinderbibeln?

SRF 2, 10.00 Uhr
Radiopredigten
Mathias Burkart, röm.-kath.
Katrin Kusmierz, evang.-ref.

Montag, 20. Januar
SRF 1, 14.06 Uhr
«Anneli»
Hörspiel von Olga Meyer

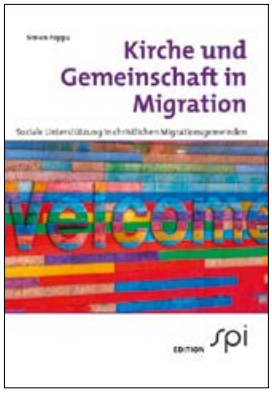
Sonntag, 26. Januar
BR2, 8.05 Uhr
Bruno Baumann
Extremsportler und Abenteurer.

SRF 2, 8.30 Uhr
Perspektiven: Alles gut?
Antijudaismus heute.

BR2, 8.30 Uhr
Kirchen gegen rechts
Rechtsextreme und Populisten.

SRF 2, 10.00 Uhr
Ref. Gottesdienst aus Windisch
Salz der Erde, Licht der Welt.

LITERATUR



Menschen, die in ein anderes Land ziehen, tauchen in einen neuen kulturell-sozialen Kontext ein und suchen Orientierung. Migrationsgemeinden bestehen aus Mitgliedern mit Migrationserfahrung und können Neuankommenden wichtige Informationen, spirituellen Halt, ein stützendes Umfeld sowie handfeste Hilfestellungen im Alltag bieten.

Simon Foppa
Kirche und Gemeinschaft in Migration
Soziale Unterstützung in christlichen Migrationsgemeinden
EDITIONspi, St. Gallen 2018.
448 Seiten, CHF 51.50, ISBN 978-3-906018-17-1

KINO | DVD

Alma betet, dass Mama und Papa wieder zusammenkommen, weiss aber, dass es ein Wunsch bleiben wird. Mit ihren zwei älteren Brüdern verbringt sie die Weihnachtsferien bei ihrem Vater und seiner neuen Freundin. Zwischen den wechselnden Lebensentwürfen der Erwachsenen suchen die Kinder neue Möglichkeiten des familiären Zusammenlebens. Doch dann passiert ein Unfall …

Natalie Fritz, Redaktorin Medientipp

Magari – Tutti insieme
Ginevra Elkann, Italien/Frankreich 2019
Kinostart: 23. Januar 2020

Marienkirche Solothurn

MUSIKALISCHE ANDACHT

Die musikalische Andacht am 23. Januar 2020 entfällt. Der Zyklus 2020 beginnt erst am 12. Februar 2020 mit romantischer Klarinettenmusik zum Valentinstag.

www.kath-solothurn.ch

Domchor St. Urs Solothurn

MITSING-PROJEKT OSTERN 2020

Mittwoch, 1./11./18./25. März 2020
1. und 8. April 2020, jeweils 20.15 Uhr
Probe im Pfarrsaal
Propsteigasse 10, Solothurn

An Ostern, 12. April 2010, 10.00 Uhr wird dann die Krönungsmesse von Wolfgang A. Mozart im Rahmen des Festgottesdienstes aufgeführt.

www.domchor-solothurn.ch

Wallfahrtskirche Wolfwil

KONZERT MIT TOBY MEYER

Donnerstag, 23. Januar 2020, 19.30 Uhr
Kath. Kirche Wolfwil
www.wallfahrtsort-wolfwil.ch

Lourdespilgerverein Kanton Solothurn

SCHWEIZERISCHE LOURDESWALLFAHRT

FÜR GESUNDE UND KRANKE,
BEGLEITET VON EINEM SCHWEIZER BISCHOF
Samstag, 25. April bis Freitag, 1. Mai 2020

Mit sechs Flugzeugen, vier Tagescars, drei Nachtcars und dem Tageszug (Umstieg in Paris).

Anmeldetalon: Gertrud von Däniken, Neumattstrasse 42, 4657 Dulliken
Telefon 062 295 11 34 oder www.lourdes.ch

ANTONIUSHAUS, Gärtnerstrasse 5, Solothurn

SUNNTIGSKAFI

Sonntag, 26. Januar 2020, 14.00 bis 17.00 Uhr
Cafeteria Antoniushaus

Theresiahaus Solothurn

DIENSTAGSSUPPE

Dienstag, 21. Januar 2020 und
4./11./18. Februar 2020
jeweils 11.00 bis 14.00 Uhr
Kerzen-Jegers Belétage, Hauptgasse 36
1. Stock (Eingang Schaalgasse) Solothurn

Das Theresiahaus in Solothurn bildet junge Frauen und Männer mit einer kognitiven oder psychischen Beeinträchtigung Ausbildungen in der Hauswirtschaft, Hotellerie und Gastronomie sowie im Betriebsunterhalt an.

www.theresiahaus.ch/news

Fastenopfer und Brot für alle

KLIMAGESPRÄCHE

Donnertag, 23. Januar / 6. Februar / 5. März / 19. März / 2. April / 30. April 2020
jeweils 18.30 bis 20.30 Uhr
Cafébar Landhaus, Landhausquai 11
4500 Solothurn, Sitzungszimmer 1. Stock

An sechs Abenden werden Gewohnheiten zu Wohnen, Mobilität, Ernährung, Konsum und deren Folgen fürs Klima analysiert. Dazu werden Lösungen erarbeitet und Prozesse beleuchtet, die eine Verhaltensänderungen ermöglichen oder erschweren.

Moderation: Stephan Tschirren, Pascale Schnyder

Information und Anmeldung:
www.sehen-und-handeln.ch/klimagespraeche

TheBe und Comundo

ROMEROTAGE 2020

Samstag, 21. März 2020, 9.15 bis 15.30 Uhr
Romerohaus Luzern

Tagung zum 40. Jahrestag der Ermordung von Erzbischof Oscar Romero.
«Mich könnt ihr töten, nicht aber die Stimme der Gerechtigkeit!» (Oscar Romero).

www.thebe.ch

KIRCHLICHE ERWACHSENENBILDUNG
Das gesamte Angebot an kirchlicher Erwachsenenbildung ist auf der Plattform «plusbildung» zugänglich. Dies erleichtert es den Interessierten, das richtige Angebot zu finden. *www.plusbildung.ch*

Fachstelle Religionspädagogik

INFO-ABEND

KATECHET | KATECHETIN WERDEN

Dienstag, 28. Januar 2020, 19.00 bis 21.00 Uhr
Flörli, Florastrasse 21, Olten

Donnerstag, 20. Februar 2020, 19.00 bis 21.00 Uhr
Pfarreiheim Bruder Klaus
Rheinstrasse 20b, Liestal BL

Mit der Ausbildung OekModula lassen sich Schritt für Schritt die nötigen Kompetenzen aufbauen, um als Katechetin/Religionslehrerin oder Katechet/Religionslehrer mit Fachausweis tätig zu sein.

www.oekmodula.ch

Weiterbildung Universität Luzern

CAS KIRCHLICHE JUGENDARBEIT

Das Nachdiplomstudium «Kirchliche Jugendarbeit» für Theologinnen und Theologen sowie für weitere kirchliche Mitarbeitende vermittelt aufbauende und spezialisierende Kenntnisse zur Jugendpastoral und fördert die Kompetenzen für eine erfolgreiche kirchliche Jugendarbeit. Der flexible Lehrgang kann durch Auswahl aus dem Lehrangebot des Religionspädagogischen Instituts und der Theologischen Fakultät individuellen Bedürfnissen angepasst werden.
12 ECTS (inkl. Zertifikatsarbeit) während 1–2 Jahren. Beginn nach Absprache mit der Studienleitung in jedem Semester möglich.
Kosten CHF 2600.– (exkl. Anmeldegebühr).

www.unilu.ch/cas-ja

Weitere religionspädagogische CAS an der Universität Luzern:
CAS RELIGIONSUNTERRICHT
www.unilu.ch/cas-ru
CAS KATECHESE
www.unilu.ch/cas-gk

Theologische Fakultät Fribourg

SCHNUPPERTAG

Theologie studieren? Nutzen Sie die Möglichkeit eines Schnuppertags!
Interessierte können sich jederzeit für ein Beratungsgespräch und den Besuch ausgewählter Vorlesungen anmelden.

www.unifr.ch/theo

Kirchenblatt
für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
52. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage
ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130
www.kirchenblatt.ch | info@kirchenblatt.ch

Adressänderungen
sind an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde zu richten.

Produktion und Druck
Vogt-Schild Druck AG | Gutenbergstrasse 1 | 4552 Derendingen
Tel. 058 330 11 73 | Fax 058 330 11 78 | kirchenblatt@vsdruck.ch

Redaktionsteam (allgemeiner Teil)
Chefredaktor | *Kuno Schmid* | Grenchenstrasse 43, 4500 Solothurn | *Heinz Bader*, Balsthal | *Dr. Urban Fink-Wagner*, Oberdorf | *Stephan Kaisser*, Lommiswil | *Monika Poltera-von Arb*, Neuendorf | *Reto Stampfli*, Solothurn | **Jugendseite** | *Daniele Supino*, Solothurn
Layout | *Monika Stampfli-Bucher*, Solothurn

Pastoralraumleitung | Andrea Allemann-von Arx | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 394 15 40 | leitung@prduennernthal.ch
Pastoralraumpfarrer | Vakant
Katechet (KIL) | Martin von Arx | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 394 15 40 | katechet@prduennernthal.ch
Sekretariat des Pastoralraumes | Marcel Meister | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 394 15 40 | sekretariat@prduennernthal.ch |
Bürozeit | DI 9.00–12.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr | DO 9.00–11.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr

Gottesdienste

LAUPERSDORF

Sonntag, 19. Januar
2. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Uhr, Eucharistiefeier
19.30 Uhr, Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

Mittwoch, 22. Januar, 18.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Sonntag, 26. Januar, 19.30 Uhr
4. Sonntag der Osterzeit
Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

Mittwoch, 29. Januar, 18.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Donnerstag, 30. Januar, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Sonntag, 2. Februar
Darstellung des Herrn, Lichtmess
09.00 Uhr, Eucharistiefeier, Kerzensegnung und Blasiussegen
19.30 Uhr, Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

AEDERMANNSDORF

Sonntag, 19. Januar, 09.30 Uhr
2. Sonntag im Jahreskreis
Reformierter Gottesdienst

Dienstag, 21. Januar, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Mittwoch, 22. Januar, 10.00 Uhr
Eucharistiefeier

Sonntag, 26. Januar, 10.30 Uhr
3. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier

Dienstag, 28. Januar, 19.30 Uhr
Hl. Thomas von Aquin
Rosenkranzgebet

Sonntag, 2. Februar, 09.00 Uhr
Darstellung des Herrn, Lichtmess
Eucharistiefeier, Kerzensegnung und Blasiussegen

HERBETSWIL

Sonntag, 19. Januar, 10.30 Uhr
2. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier

Mittwoch, 22. Januar, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier

Donnerstag, 23. Januar, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Donnerstag, 30. Januar, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Sonntag, 2. Februar, 10.30 Uhr
Darstellung des Herrn, Lichtmess
Eucharistiefeier, Kerzensegnung und Blasiussegen

MATZENDORF

Mittwoch, 22. Januar, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet in der Kapelle

Samstag, 25. Januar, 18.30 Uhr
Bekehrung des Hl. Apostels Paulus, Vorabendgottesdienst
Kommunionfeier

Mittwoch, 29. Januar, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet in der Kapelle

Donnerstag, 30. Januar, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier in der Kapelle
Frauengottesdienst.

Sonntag, 2. Februar, 10.30 Uhr
Darstellung des Herrn, Lichtmess
Eucharistiefeier, Kerzensegnung und Blasiussegen

WELSCHENROHR | GÄNSBRUNNEN

Samstag, 18. Januar, 18.15 Uhr
Vorabendgottesdienst
Eucharistiefeier
Mitgestaltet vom Kirchenchor.

Dienstag, 21. Januar, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier am Marienaltar

Donnerstag, 23. Januar, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Sonntag, 26. Januar, 09.00 Uhr
3. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier

Dienstag, 28. Januar, 19.30 Uhr
Hl. Thomas von Aquin
Eucharistiefeier am Marienaltar

Donnerstag, 30. Januar, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Samstag, 1. Februar, 18.15 Uhr
Vorabendgottesdienst
Eucharistiefeier, Kerzensegnung und Blasiussegen

Mitteilungen

Aus dem Pastoralleben

Erstkommunionkinder besuchen die Hostienbäckerei

Am 29. Januar besuchen die Vorbereitungsgruppen aus Laupersdorf, Herbetswil und Welschenrohr das Kloster Namen Jesu in Solothurn. Sie erfahren in einem Film und im Rundgang viel Spannendes vom Leben im Kloster und von der Herstellung der Hostien.
Wir wünschen den Kindern und ihren Begleitpersonen einen erlebnisreichen Nachmittag in der Hostienbäckerei und der Verenaschlucht.

Kollekten

Samstag/Sonntag, 18./19. Januar
Kapuziner Missionsprokura Olten

Für uns Kapuziner ist das Wort Solidarität keine Floskel. Immer wieder erfahren wir von Sorgen und Nöten, von Armut und Krankheit, von Krieg und Leid … Unsere Einsätze sind vielfältig: Ausbildung, Gesundheit, Friedensförderung, Armutsbekämpfung. Dies nur wenige Stichworte. Jede Spende bringt Zuversicht und schafft für viele Menschen eine gute Basis für ihre Zukunft. Herzliches «Vergelts Gott».

Samstag/Sonntag, 25./26. Januar
CARITAS Solothurn

An diesem Wochenende ist Ihre Kollekte für die Arbeit der Caritas Solothurn bestimmt. Armut ist ein Gesundheitsrisiko. Krankheit ist ein Armutsrisiko. Es droht eine gefährliche Abwärtsspirale. Caritas hilft Menschen in Not bei uns vor Ort. Mit professioneller Beratung, Begleitung und Bildung hilft sie, die Lebenssituation armutsbetroffener Menschen zu verbessern. Dazu ist die Caritas auf Ihre grosszügige ideelle und finanzielle Solidarität angewiesen. Ihre Spende kommt Armutsbetroffene in unserer Region zugute. Ihnen allen ein herzliches «Vergelts Gott».

Kollekten Juli–Oktober 2019

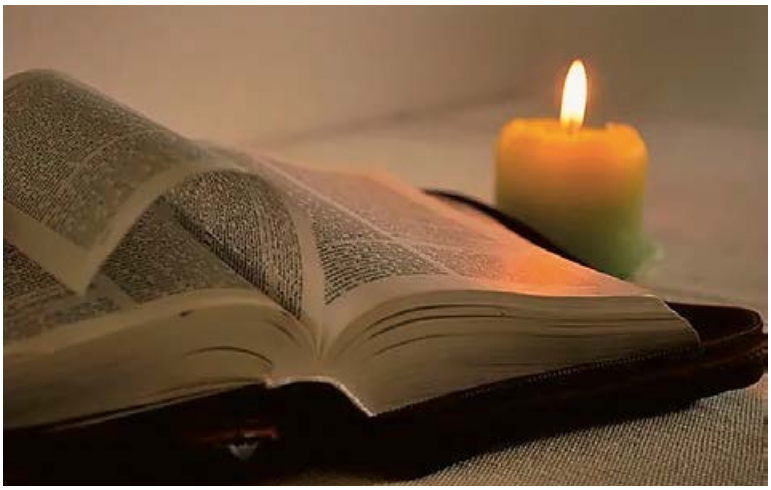
06./07. Juli	Fonds Jugend- und Erwachsenenbildung	Fr. 225.00
13./14. Juli	Berghilfe Schweiz	Fr. 373.05
20./21. Juli	Dargebotene Hand	Fr. 211.20
27./28. Juli	Bruder-Klausen-Stiftung	Fr. 249.30
03.04. August	Tourismus-Seelsorge	Fr. 286.60
10./11. August	Kinderspital Kantha Bopha	Fr. 438.45
17./18. August	Soloth. Studentenpatronat	Fr. 345.50
24./25. August	Für die Caritas Schweiz	Fr. 231.60
07./08. Sept.	Für die Theologische Fakultät Luzern	Fr. 286.65
14./15. Sept.	Bettagsopfer, Inländische Mission	Fr. 913.00
21./22. Sept.	Landfrauendienst Kt. Solothurn	Fr. 751.45
28./29. Sept.	Diöz. Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle	Fr. 239.60
05./06. Oktober	Priesterseminar St. Beat, Luzern	Fr. 217.00
12./13. Oktober	Kant. Jugendseelsorge, Olten	Fr. 258.80
19./20. Oktober	Tischlein deck dich	Fr. 340.70
26./27. Oktober	Für den Ausgleichsfonds der Weltkirche – MISSIO	Fr. 557.25

Sonntag des Wortes Gottes Bibelsonntag

Papst Franziskus hat für die ganze Kirche einen «Sonntag des Wortes Gottes» (Bibelsonntag) eingeführt. Als Begründung schreibt er:
Die Bibel «kann nicht nur einigen wenigen gehören, geschweige denn eine Sammlung von Büchern für wenige Auserwählte sein. Sie gehört vor allem dem Volk, das versammelt ist, um sie zu hören und sich in diesem Wort selbst zu erkennen» (Nr. 4 des «Motu proprio Aperuit illis»).
Der neue Sonntag des Wortes Gottes soll jeweils am 3. Sonntag im Jahreskreis gefeiert werden, erstmals am 26. Januar 2020. Er ist weltweit «der Feier, der Betrachtung und der Verbreitung des Wortes Gottes» gewidmet».
Im «Motu proprio» zur Einführung des Bibelsonntags weist der Papst u. a. auf die persönlichen, die geistlichen und die gemeinschaftlichen Dimensionen der Bibellektüre hin. Mit einem Zitat des heiligen Ephräm des Syrers (306–373 n. Chr.) schreibt der Papst: «Es gibt ebenso viele Möglichkeiten, das Wort zu deuten, wie Menschen, die es studieren. Gott hat sein Wort in so viele schöne Formen gekleidet, damit ein jeder von denen, die es untersuchen, das, das ihm gefällt, bedenke; und er hat in seinem Wort alles Schätze verborgen, auf dass ein jeder von uns, der über es nachdenkt, von ihm bereichert wird.»
Dabei solle man sich vom Heiligen Geist leiten lassen, um nicht einer engstirnigen Bibellektüre zu verfallen: «Ohne sein Wirken gäbe es immer die Gefahr, im bloss geschriebenen Text eingeschlossen zu bleiben. Das führt leicht zu einer fundamentalistischen Auslegung, von der man sich fernhalten muss, um den inspirierten, dynamischen und spirituellen Charakter des biblischen Textes nicht zu verraten.» Dabei, so der Papst, ist der Heilige Geist «auch in denen am Werk, die auf das Wort Gottes hören»

Es gibt Zeiten,
da solltest du ein Wort in deine Hände nehmen,
ein Wort der Schrift.
Sei vorsichtig,
es ist so schnell erdrückt und umgeformt, damit es passt.
Sei einfach einmal still,
schweige, höre und staune.
Betaste das Wort von allen Seiten,
leg es wie eine Muschel an dein Ohr,
steck es wie einen Schlüssel in deine Tasche,
wie einen Schlüssel zu dir selbst.
Paul Roth

Dem Papst ist eine lebendige und horchende Beziehung mit dem Wort Gottes ein grosses Anliegen. Darum schreibt er: «Wir verspüren die dringende Notwendigkeit, uns mit der Heiligen Schrift und dem Auferstandenen eng vertraut zu machen, der nie aufhört, das Wort und das Brot in der Gemeinschaft der Gläubigen zu brechen. Aus diesem Grund müssen wir zu einer ständigen Vertrautheit mit der Heiligen Schrift gelangen, sonst bleibt das Herz kalt und die Augen verschlossen, da wir, wie wir nun einmal sind, von unzähligen Formen der Blindheit betroffen sind.»



Die Heilige Schrift als Ort der Begegnung mit Gott
Ein herausragender Ort, dem Wort Gottes zu begegnen, ist die gemeinsame Feier der Eucharistie, der Kommunionfeier und der Wortgottesfeier. Die neue Übersetzung der Heiligen Schrift, die in unseren Gottesdiensten seit einigen Jahren in Gebrauch ist, will uns zum neuen und tieferen Hinhören einladen. Dem Zweiten Vatikanischen Konzil war es ein wichtiges Anliegen, die Heilige Schrift den Gläubigen näher zu bringen. Für lange Zeit war aus dem Blick geraten, dass Gott in der Heiligen Schrift auch heute noch zu den Menschen spricht. Gott lässt sich erfahren, indem sein Wort je neu gehört wird und Antwort durch die Menschen findet. Nach ihrem Selbstverständnis besteht die Schrift nicht einfach aus Texten, die von Gott handeln. Die Bibel ist Ort der Begegnung mit dem einen Gott, der sich in seinem Wort selbst zu erkennen gibt.

Wort Gottes
Der Ruf am Ende der Lesungen:
«Wort des lebendigen Gottes»
bringt manchen zum Nachdenken:

Wird da wirklich Gott zitiert?
Ist das nicht meist ein Text über Gott?

In der Lesung hören wir Auszüge
aus dem Alten Testament,
aus der Apostelgeschichte,
aus Briefen der Apostel
oder aus der Johannesoffenbarung.

Hier haben Menschen
ihre Glaubenszeugnisse
aufgeschrieben, gesammelt
und weitergegeben an uns.

Es sind Worte von Menschen,
die geprägt sind von Zeit und Kultur.
Diese Menschenworte erzählen
von Erfahrungen mit Gott,
von Gottes Liebe zu uns Menschen,
von seiner Geschichte mit uns.

Diese Menschenworte sind es,
durch die sich Gott erfahrbar macht.
Gisela Baltes

Die Bibel berichtet an vielen Stellen davon, dass der Mensch aus jedem Wort lebt, das aus Gottes Mund kommt. Es ist schöpferisches und befreiendes Wort. Die Kirchenväter der ersten Jahrhunderte im Osten und Westen betonten in ihren Predigten unentwegt, dass das Wort Gottes Leben ist. Es ist kein leeres Wort, sondern ein lebendiger Aufruf zur Begegnung mit Gott. Die ganze Schrift ist auf ein Du ausgerichtet, auf ein Du, dem es Leben schenken will.

Ohne Worte – kein Leben!
Diese Aussage stimmt. Von Geburt an bin ich auf Worte angewiesen. Wäre ich nur mit Nahrung, Sauberkeit und Kleidung versorgt worden, ohne Ansprache, Nähe, Geborgenheit und Liebe, wäre ich nicht lebensfähig und gestorben.
Wenn ich das «Leben in Fülle» finden möchte, dann brauche ich das Wort, Gottes Wort; es weist mir den Weg.

Es ist Christus selbst, der spricht
Im 20. Jahrhundert entdeckte die Kirche das Wort Gottes wieder mit Freude als Quelle, die nicht nur über Gott spricht, sondern Ort wirklicher Begegnung mit ihm ist. Die Liturgie ist dabei ein besonders wichtiger Ort, wo dem auferstandenen und erhöhten Herrn Jesus Christus begegnet werden kann. Das Zweite Vatikanische Konzil betonte, dass Christus in seinem Wort gegenwärtig ist, denn er ist es selbst, der spricht, wenn die heiligen Schriften in der Kirche gelesen werden. Es ist derselbe Christus, der die Gläubigen im Wort nährt, und der in der eucharistischen Speise zu ihnen kommt. In Anlehnung an die Kirchenväter kann man deshalb von einer «Kommunion des Wortes» sprechen.
Textauszüge aus der Medienmitteilung der Bibelpastoralen Arbeitsstelle und aus dem Hirtenwort der schweiz. Bischofskonferenz

Laupersdorf

Pfarreisekretariat | Annelies Walser-Imfeld | Höngerstrasse 555 | Laupersdorf | 076 392 28 80 | sekretariat-la@prduennernthal.ch
Bürozeit | Jeden ersten Donnerstag im Monat von 8.30 – 10.30 Uhr im Pfarreisaal (Gemeindezentrum)
Sakristanin | Susanna Rudolf von Rohr | Gäustrasse 54 | 4703 Kestenholz | 079 256 78 69

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Jahrzeitenliste 2020
Die Jahrzeitenliste für das Jahr 2020 liegt im Schriftenstand auf. Wenn Sie ein Jahrzeit vermissen, bitten wir Sie, dies der Pfarreisekretärin mitzuteilen. Vielen Dank.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 19. Januar, 09.00 Uhr
Jahrzeit: Emilie und Otto Brunner-Büttler und Margret Bobst-Brunner; Oswald Schaad-Schaad; Frieda und Oskar Gasser-Bader; Linus Büttler.
Gedächtnis: Beatrice und Werner Jeger-Schaad; Josef Fluri-Schaad; Josef Borer-Graf; Gustav Röthlin; Leo und Adele Probst-Dietschi und verst. Kinder; Othmar und Martha Schaad-Brunner.

Sonntag, 2. Februar, 09.00 Uhr
Jahrzeit: Erwin Béguelin-Giger; Bonaventur Schaad-Bader; Emil Lauber-Hoffmann; Anna und Josef Koch-Walser.
Jahresgedächtnis: Adelheid und Meinrad Koch-Schaad; Maria und Johann Schwarzenbach-Koch.
Gedächtnis: Gottfried und Ruth Eggenschwiler-Dietschi und Söhne Paul und Stefan; Walter und Margrit Eggenschwiler-Eggenschwiler; Emilie, Xaver, und Töchter Elisabeth und Gertrud Schaad.

Ministrantenaufnahme vom 8. Dezember 2019

Am 2. Adventssonntag standen unsere Ministranten im Zentrum des Gottesdienstes. Marina Eggenschwiler und Luana Saner wurden in das Ministrantenteam aufgenommen. Zudem werden Jelena Hänggli, Ladina Kupper und Celine Marti neu als Oberminis dienen.
Tabea Müller hat sich entschieden, aus dem Minidienst auszutreten. Für die langjährige Mithilfe danken wir Tabea herzlich und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.
Wir schätzen den Einsatz der Ministranten sehr und freuen uns, dass sie mit ihrem Dienst unsere Pfarrei unterstützen.

Herzlichen Dank an alle Ministrantinnen und Ministranten!
Pfarreirat Laupersdorf

Aedermannsdorf

Pfarreisekretariat | Andrea Eggenschwiler | sekretariat-ae@prduennernthal.ch | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 394 15 40 **| Bürozeiten |** MI 9.30 – 10.30 Uhr | sonst privat | Sandackerstrasse 236 | 4714 Aedermannsdorf | 062 530 26 59
Sakristane | Monika Wyden | Gässli 15 | 4714 Aedermannsdorf | 062 530 31 68 | Stipo Gelo | Leuenallee 16 | 4702 Oensingen

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Reformierter Gottesdienst
Am Sonntag, 19. Januar, feiern unsere reformierten Mitchristen um 09.30 Uhr einen Gottesdienst in unserer Kirche. Wir heissen die Gottesdienstbesucher herzlich bei uns willkommen und wünschen ihnen eine besinnliche Feier.

Ferien Pfarreisekretariat
1. Februar bis 9. Februar
Bitte wenden Sie sich in dringenden Fällen an das Notfalltelefon, Tel. 062 394 20 16.
Andrea Eggenschwiler

Kerzensegnung und Blasiussegen
Sonntag, 2. Februar, 09.00 Uhr
In dieser Eucharistiefeier werden die Kerzen gesegnet und der Blasiussegen gespendet.
Gerne können Sie Ihre eigenen Kerzen zur Segnung bereitstellen.

Abgelaufene Jahrzeiten 2019
– H.H. Pfarrer Erwin Stampfli
– Anna und Otto Bläsi-Winiker
– Ida Bobst
– Elise und Alfred Stampfli-Eggenschwiler
– Rosalia und Theodor Stampfli-Bläsi
– Emilie und Adolf Bläsi-Eggenschwiler

Glauben und Leben

Am Donnerstag, 2. Januar 2020 verstarb im Alter von 89 Jahrren Herr Paul Bobst-Bieli.

Den Angehörigen sprechen wir unser herzliches Beileid aus. Lieber Gott, begleite sie in ihrem Schmerz, lass sie deine Nähe spüren und schenke ihnen Kraft.

Der Tod ist die uns zugewandte Seite jenes Ganzen, dessen andere Seite Auferstehung heisst.
Romano Guardini

Wir beten für unsere Verstorbenen

Mittwoch, 22. Januar, 10.00 Uhr
Jahrzeit: Hedwig und Arnold Eggenschwiler-Eggenschwiler und ihr Sohn Franz; Karolina und Josef Bläsi-Hammer.

Gedächtnis: Peter Vogt; Marianne und Charly Ryf; Lina und Josef Stampfli-Bieli, Theres Eggenschwiler; Angela Hänggi-Bieli; Pia Bobst-Bieli; Otto Bobst.

Sonntag, 2. Februar, 09.00 Uhr
Jahrzeit: Anna und Eduard Eggenschwiler-von Burg und ihre Tochter Cécile; Carmela und Otto Dobler-Sbardella.

Gedächtnis: Margrit und Josef Schwegler-Stöckli; Paul Eggenschwiler-Bieli.

Herbetswil

Pfarreisekretariat | Sabine Müller-Altermatt | Kirchstrasse 71 | 4715 Herbetswil | 062 394 19 50 | sekretariat-he@prduennernthal.ch | **Bürozeit |** DO 9.00–11.00 Uhr | sonst privat | Dorfstrasse 6 | 4715 Herbetswil | 062 394 20 26
Sakristaninnen | Sonja Meister | Fuchsackerweg 140 | 4715 Herbetswil | 062 394 18 52
Stellvertretung | Caroline Barmettler | Maultrommenweg 156 | 4715 Herbetswil | 062 394 22 24

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Kerzensegnung und Blasiussegen

Sonntag, 2. Februar, 10.30 Uhr
Im Gottesdienst zu Maria Lichtmess, am Sonntag, 2. Februar können sie Kerzen segnen lassen. Bitte stellen sie ihre mitgebrachten Kerzen zum Marienaltar. Ebenfalls wird in diesem Gottesdienst der Blasiussegen gespendet.

Abgelaufene Jahrzeiten

Im 2019 sind folgende Jahrzeiten abgelaufen:
– Pia Meile-Hegglin
– Josef Meile-Hegglin
– Albert und Frieda Meier-Masson
– Werner Fluri-Bur
– Frieda und Aline Meier
– Gertrud und Walter Allemann-Hug

Ertrag Spaghettiessen

Das Spaghettiessen der Pfarreigruppe hat den schönen Ertrag von Fr. 1810.–. Dieser wurde ans Discherheim in Solothurn gespendet. Herzlichen Dank!

Ertrag Sternsingen 2020

Am diesjährigen Sternsingen haben 14 Kinder teilgenommen und sind als Könige durchs Dorf gezogen. Sie haben den tollen Betrag von Fr. 1300.– gesammelt, der an das diesjährige Sternsinger-Projekt «Frieden im Libanon und weltweit» gespendet wurde. Herzlichen Dank an alle Kinder, die mitgemacht haben und an alle Helferinnen und Helfer.

Sonntag, 19. Januar, 10.30 Uhr
Jahrzeit: Marie und Arthur Meier-Mindel; Klara und Josef Allemann-Meier; Lina, Bertha und Viktoria Hug; Josef Binz-Allemann, seine Mutter Barbara geb. Batzig und Sohn Gregor Binz.
Jahresgedächtnis: Rudolf Fluri-Meier; Paulus Meister-Schindelholz.
Gedächtnis: Anny Meier; Maria Meister; Hedwige Castellini-Niederhäuser; Rösly Schmid-Strähl; Cécile Huber; Eduard Allemann-Eggenschwiler; Bertha Altermatt-Halter; Erich Altermatt; Trudi Meier; Paul Eggenschwiler-Bieli und Margrit Perren-Eggenschwiler; Mathé und Margrit Eggenschwiler; Albert und Frieda Meier-Masson.

Mittwoch, 22. Januar, 19.30 Uhr
Jahrzeit: Lilly und Adolf Eggenschwiler-Roth; Mathé und Monika Uebelhart-Meier; Anna Fluri; Erna Hug; Marie Fluri-Flück.
Gedächtnis: Dorli Meyer-Blaser; Hildegard und Oskar Hug-Kohler; Anna und Eduard Meister-Nussbaumer; Lena und Ernst Meister-Altermatt; Fabian Gerber; Therese Arn-Pfluger; Karl Winistörfer-Vogt; Walter Diemand-Uebelhart; Anna Huber, Arthur Meier und Karl Huber.

Sonntag, 2. Februar, 10.30 Uhr
Jahrzeit: Paul Husistein-Camenzind; Franz Fluri; Lukas und Cäcilia Fluri-Sixtl.
Gedächtnis: Anny Meier; Klara und Josef Allemann-Meister und Maria Meister; Hugo Uebelhart-Allemann; Verena und Alois Uebelhart-Flück; Manfred Meier-Germann.

Matzendorf

Pfarreisekretariat | Anita Meister | sekretariat-ma@prduennernthal.ch | 062 394 22 20
Bürozeit | MO 9.00–11.00 Uhr im Cheminéeraum des Pfarreiheims | Matzendorf | sonst privat | Bodenacker 3 | 4713 Matzendorf | 062 394 30 50
Sakristaninnen Kirche | Dorli Ackermann-Fluri | Dorfstrasse 56 | 4713 Matzendorf | 062 394 17 72 | Marianne Schaller-Fluri | Breitrütti 1 | 4713 Matzendorf | 062 394 21 78
Sakristanin Kapelle | Maria Schindelholz-Zemp | Neumatt 2 | 4713 Matzendorf | 062 394 13 16

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Mir träffe eus

Montag, 20. Januar, 13.30 Uhr, Pfarreiheim
Liebe jass- und spielbegeisterte Frauen und Männer
Wir treffen uns wieder zu unserem beliebten Jass- und Spielnachmittag. Pünktlich um 13.30 Uhr losen wir die erste Jassrunde aus. Wir jassen den Schieber ohne Wys. Die besten drei Jasser/-innen werden um 17.00 Uhr mit einem kleinen Preis belohnt. Auch Skip-Bo-Spieler/-innen sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag mit euch.

Gschwelltiabend

Mittwoch, 22. Januar, 19.00 Uhr, Pfarreiheim
Die Frauengemeinschaft Matzendorf lädt alle Mitglieder zu einem gemütlichen Nachtessen ein. Jede Person nimmt dabei ca. 150 g Käse mit dem Anfangsbuchstaben seines Vor- oder Nachnamens mit. Corinne Marti nimmt bis am 18. Januar gerne ihre Anmeldung unter Tel. 078 689 20 50 entgegen.

Spaghettitag

Samstag, 25. Januar, ab 12.00 Uhr, Pfarreiheim
Die Dorfbewohner sowie auch auswärtige Gäste sind ab 12.00 Uhr ganz herzlich zum Spaghettiessen ins Pfarreiheim eingeladen. Der Pfarreirat würde sich freuen, möglichst viele Besucher begrüssen und bewirten zu dürfen.

Schnäggli-Träff

Dienstag, 28. Januar, ab 08.30 Uhr, Pfarreiheim 1. Stock
Habt ihr Lust, andere Familien mit Kindern kennenzulernen? Die Kinder nach Herzenslust spielen zu lassen? Bei Kaffee, Sirup und Kuchen zu plaudern? Dann kommt doch auch zum Schnäggli-Träff!
Er steht allen Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahren offen. Genügend Spielzeuge und Krabbeldecken stehen bereit. Wir freuen uns!
www.frauengemeinschaft-matzendorf.ch

Kerzensegnung/Blasiussegen

Sonntag, 2. Februar, 10.30 Uhr, Kirche
Wir feiern das Fest der Darstellung des Herrn. Im Gottesdienst werden die Kerzen gesegnet und der Blasiussegen ausgeteilt. Sie haben die Möglichkeit, mitgebrachte Kerzen seitlich des Altares zur Segnung bereitzustellen.

Bibliothek im Pfarreiheim Matzendorf

Die Bibliothek wird für alle Interessierten während des Spaghettiessens am Samstag, 25. Januar, von 12.15–13.15 Uhr geöffnet sein. Nutzen Sie wieder die Gelegenheit und leihen sich ein Buch aus.

Ferienabwesenheit

Sternsingen

Am Samstag, 4. Januar, waren 36 Kinder, verkleidet als Könige, unterwegs und segneten die Häuser. Dankbar nahmen sie die vielen Spenden und Aufmunterungen der Hausbewohner entgegen. Am Schluss durften sich die jungen Könige im Pfarreiheim noch mit einem Zvieri stärken.
Den gespendeten Geldbetrag von Fr. 3013.05 konnten wir dem Hilfswerk Missio überweisen. Wir danken herzlichst allen Spenderinnen und Spendern sowie den Sternsingern und ihren Begleitern für ihr Wohlwollen.

Vom 1. bis 9. Februar bin ich ferienhalber abwesend. Die Bürostunden im Pfarreiheim fallen deshalb aus.
In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an das Pastoralraumsekretariat, Tel. 062 394 15 40.

Glauben und Leben

Zum Schöpfer heimgekehrt

Am Mittwoch, 18. Dezember, verstarb Herr Hugo Grolimund-Strub, im Alter von 90 Jahren. Der Verstorbene verbrachte seine letzten Tage im Altersheim Inseli in Balsthal.

Am Montag, 30. Dezember, verstarb Herr Hans Meister-Rossé, im Alter von 84 Jahren. Der Verstorbene verbrachte seine letzten Monate im Altersheim Inseli in Balsthal.

Am Dienstag, 31. Dezember, verstarb Frau Elisabeth Strähl, im Alter von 78 Jahren. Die Verstorbene verbrachte ihre letzte Zeit im Altersheim Ischimatt in Langendorf.

Den Angehörigen entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme und wünschen ihnen viel Kraft und Trost, um über die schweren Schicksalsschläge hinwegzukommen.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 25. Januar, 18.30 Uhr, Kirche
Jahrzeit: Helen Meister; Klara Strähl; Anna Glatzfelder-Strähl; Roland Nussbaumer; Walter Nussbaumer-Schindelholz; Georges Grolimund.
Gedächtnis: Siegbert Bucher-Heutschi; Therese Fluri-Meister; Paul Bieli-Meister.

Donnerstag, 30. Januar, 19.30 Uhr, Kapelle
Jahrzeit: Elsa Bieli-Bader.
Gedächtnis: Karl Winistörfer-Vogt; Georg Fluri-Müller; Bruno Strähl-Meister, Bertha und Richard Meister-Schmiedlin; Therese und Alfred Vogel-Büchler.

Sonntag, 2. Februar, 10.30 Uhr, Kirche
Jahrzeit: Therese Fluri-Meister; Ignaz Nussbaumer-Meister; Greti Enggist-Christ; Adelbert und Rosa Meister-Meister.
Gedächtnis: Alois Meister-Holzer; Karl und Margrith Strähl-Vogt.

Welschenrohr | Gänsbrunnen

Pfarreisekretariat | Nicole Schneeberger | Mühlebachstr. 588 | 4716 Welschenrohr | 032 639 15 23 | sekretariat-we@prduennernthal.ch
Sakristan | Hubert Allemann | Röthlenweg 227 | 4716 Welschenrohr | 032 639 10 66 | Robert Vogt | Rötistrasse 570 | 4716 Welschenrohr | 032 639 16 26

Mitteilungen

Der Cäcilienchor singt
Samstag, 18. Januar, 18.15 Uhr

Im Gottesdienst vom Samstag, 18. Januar um 18.15 Uhr singt der Kirchenchor die St.-Canisius-Messe von Johann Kircher. Es wird speziell auch aller verstorbener Chormitglieder gedacht. Die Leitung hat die Dirigentin Alina Kohut und an der Orgel spielt Urban Fink. Anschliessend findet die Generalversammlung des Chors statt.
Neumitglieder sind immer herzlich willkommen! Die Sängerinnen und Sänger proben jeweils am Mittwochabend von 20.15 Uhr bis 21.45 Uhr im Pfarreisaal. Zu einer Schnupperprobe sind alle jederzeit herzlich eingeladen.
«Das Singen im Chor erhebt uns über den Stress und die Sorgen des Alltags!» Mach doch auch mit!

Eucharistiefeier mit Kerzensegnung und Blasiussegen
Samstag, 1. Februar, 18.15 Uhr

Das Fest der «Darstellung des Herrn» wird vierzig Tage nach Weihnachten als Abschluss der weihnachtlichen Feste gefeiert. Wir begehen zusammen «Maria Lichtmess» im Vorabendgottesdienst vom Samstag, 1. Februar um 18.15 Uhr. An diesem Tag wurde seit jeher der Jahresbedarf an Kerzen für die Kirchen geweiht. Die Leute brachten Kerzen für den häuslichen Gebrauch. Diese sollten vor allem in der dunklen Jahreszeit das Gebetsbuch beleuchten, aber auch als Wetterkerzen Unwetter abwehren.
Bringen Sie doch auch **Ihre Kerzen mit in den Gottesdienst**, damit wir diese segnen können.
Ebenfalls wird der Blasiussegen gespendet. Dieser Segen gilt dem Schutz gegen Halskrankheiten.

Herzlichen Dank!

Unser Krippenteam hat die wertvollen Figuren, Engel, den Stall und die Lichter wieder für ein Jahr gut verstaut. Immer wieder erstaunt sind wir über die vielen Besuche von Leuten, die von weit her zu uns in die Kirche kommen und bei der Krippe verweilen. Oft entstehen dann auch interessante Gespräche und die schönen Momente berühren unsere Herzen. Ein ganz besonderer Dank geht an Pia und Heini Allemann für das intensive Betreuen der Krippe, das Auffüllen des Wassers für den «Bach», das aktuelle und fast tägliche Umstellen der Figuren, das Giessen der Pflanzen und Entzünden der Kerzen bei besonderen Gelegenheiten.
Hier wird eine wunderschöne Tradition gepflegt und wir sind bestrebt, diese auch aufrechtzuerhalten.
Allen helfenden Händen des Teams ein ganz herzliches «Vergelts Gott»!

Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 18. Januar, 18.15 Uhr
Jahresgedächtnis: Kurt und Ruth Schmid-Heuri; Melchior Uebelhart-Puschnik; Rudolf Liechti-Meister.

Verabschiedung Ministranten

Im Gottesdienst vom Sonntag, 5. Januar 2020 wurden Angelina und Chantal Odermatt infolge Wegzug vom Ministrantendienst verabschiedet. Besten Dank für euren Dienst in unserer Pfarrgemeinde und alles Gute für die Zukunft!

Hinten Mitte: Angelina Odermatt
Mitte von links: Jasmin Gunzinger, Romina Trüssel, Riana Morand
Vorne von links: Eliane Allemann, Patrik Uebelhart, Aaron Diemand
Auf dem Bild fehlen Chantal Odermatt, Melanie Allemann, Patrick Allemann und Raphael Trüssel.

Ausflug Ministranten

Von links nach rechts: Aaron Diemand, Eliane Allemann, Romina Trüssel, Jasmin Gunzinger, Patrik Uebelhart und Riana Morand

Nach dem Gottesdienst vom 5. Januar 2020 reisten die Ministranten mit dem Postauto nach Balsthal. Sie besuchten das fitneXX-Center im Moos. Ein feines Menu wurde freudig und hungrig verspeist. Anschliessend war die Bowling-Bahn bereit und mit viel Geplauder, Lachen, Spielen und Erzählen genossen die vier Mädchen und zwei Jungs das «Werfen» der Kugel auf die zehn Kegel. Schon ein wenig müde aber mit viel Humor schlenderten alle auf die Thalbrücke und genossen noch eine kleine süsse Leckerei vom Kiosk. Mit dem Postauto erreichten alle wieder Welschenrohr.
Besten Dank an Diana Diemand für die tolle Idee und die Organisation dieses ereignisreichen Nachmittags.
Allen unseren aktiven Ministranten möchten wir unseren herzlichsten Dank aussprechen. Wir sind sehr froh, dass wir auf euch zählen dürfen und freuen uns auf die Gottesdienste mit euch. Ihr seid eine grosse Bereicherung für unsere Pfarrei.
Merci für euer Engagement!

Pastoralraumpfarrer | Toni Bucher | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal |
062 391 91 89 | toni.bucher@kath-pfarrei-balsthal.ch
Seelsorger | Heinz Bader (Katechet) | 062 391 58 57 (Privat) | 062 391 91 87 (Büro) |
heinz.bader@kath-pfarrei-balsthal.ch |
Markus Heil (Diakon) | 062 391 34 20 (Büro) | markus.heil@kath.ch |
Daniel Poltera (Katechet) | 062 391 91 88 (Büro) | daniel.poltera@kath-pfarrei-balsthal.ch
Pastoralraumsekretariat | Simon Haefely | 062 391 01 59 (Privat) | simon.haefely@ggs.ch |
www.st-wolfgang-im-thal.ch

Im Aufbrechen wächst nochmals Dankbarkeit

«Schade, dass du gehst!», hab ich in den vergangenen Wochen öfters gehört. Das hat mich gut im Herz berührt. Ist doch vieles Schönes gewachsen. Und ja auch ich gehe mit einem weinenden Auge und freue mich über alles, was in meinem Herz und in euren Herzen lebendig ist und lebendig bleibt. Manches sieht man erst, wenn man geht.

Die sechseinhalb Jahre haben gut getan und ich habe viel lernen dürfen. In der Zeit, in der der Missbrauchsskandal in der Kirche grosse Wellen geworfen hat, haben wir im Kleinen die Vergangenheit verschiedener Kirchenbiografien betrachten dürfen: Was war in der Vergangenheit ungünstiges Verhalten? Welche Verletzungen von früher trage ich noch mit mir? Wo wurden andere unter Druck gesetzt? Wo habe ich Machtmissbrauch erlebt? Wo kann ich mich im Namen der Kirche entschuldigen? Wo konnte Vergebung vermitteln?

In all dem zu sagen «Der Glaube heute muss Freiheit und Gleichheit atmen». Allen früheren Formen von Zwang abzuschwören und korrigieren, sobald es nach Zwang riecht. Prozesse einzuüben, in der nicht die Hauptamtlichen den Akzent geben sondern die Pfarreiangehörigen selber das Wort ergreifen, mussten wir erst einüben. Da ist ein guter Anfang gemacht.

Das war mir ein wachsamer Prozess und hat viel Freude gemacht und war wertvoll. Ob man damit schlussendlich schon eine andere Kirche aufbaut oder ob das, was dann gemeinschaftlicher Glaube wird, erst noch entdeckt werden muss, wird man sehen. Es ist jedenfalls ein Leben mit Gott im Hier und Jetzt und mit den Menschen von heute. Wenn das bleibt, ist vieles gut auf dem Weg.

Wir glauben gemeinsam und in allen Predigten konsequent mich miteinzubeziehen und immer von UNSEREM Weg zu reden und nie von eurem Weg Ehrlichkeit. Diese Übung hat viel Freude gemacht und ich werde das so behalten. Ich hoffe, auch ihr behaltet einiges von dem, was ihr für wertvoll erachtet habt.

IN der Dankbarkeit am Schluss wird einem vieles erst bewusst. So sage ich euch allen herzlich danke für diese gute zeit, den Kindern, den Eltern, allen Gottesdienstbesuchern.
Dank an die Trauerfamilien und Tauffamilien, die Erstkommunioneltern, die ich jeweils kurz intensiver kennenlernen durfte.
Danke an die Ehrenamtlichen, die Kirchgemeinderäte, die Katechetinnen und alle Angestellten und das Seelsorgeteam. Danke

Herzliche Einladung zum Abschiedsgottesdienst
Markus Heil

Abschiedsgottesdienst von Markus Heil
Sonntag, 26. Januar, 10.30 Uhr, in der Kirche Mümliswil
Der Gottesdienst wird durch die Kirchenchöre Mümliswil und Ramiswil mitgestaltet.

Impressionen

Impressionen von Pfarrer Toni Buchers Abschied finden Sie unter Balsthal. Weitere Fotos können auch auf der Homepage www.st-wolfgang-im-thal.ch angesehen werden.

Pfarrei Balsthal

Pfarramt | Pfarrer Toni Bucher | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal |
062 391 91 89 | toni.bucher@kath-pfarrei-balsthal.ch
Pfarreisekretariat | Nadine Bader und Monika Hafner | 062 391 91 91 | Fax 062 391 91 90 |
sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch | Homepage: www.st-wolfgang-im-thal.ch
Bürozeiten | Dienstag bis Freitag von 9.00–11.00 Uhr | Montag und Donnerstag von 14.00–16.00 Uhr
Sakristan | Georg Rütti | 062 391 91 86 (Büro) | 079 234 29 28 (Privat) |
Stellvertreter: Hans Meier | 062 391 50 14 | **Pfarreiheimreservation | Pfarramt |** 062 391 91 91
Altersheimseelsorge Inseli Balsthal | Heinz Bader | 062 391 58 57 (Privat) | 062 391 91 87 (Büro)

Gottesdienste

Samstag, 18. Januar, 17.00 Uhr
Santa Messa italiana/Eucharistiefeier

Sonntag, 19. Januar
2. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Uhr, Familiefiir, Kommunionfeier, Tauferinnerungsfeier für die Erstkommunionkinder (siehe Mitteilungen)
Kollekte: Médecins sans frontières.
17.00 Uhr, kroatische Messe

Dienstag, 21. Januar, 08.00 Uhr
Raum der Stille
Stilles Sitzen

Mittwoch, 22. Januar, 17.00 Uhr
Raum der Stille
Rosenkranzgebet

Donnerstag, 23. Januar, 09.00 Uhr
Kommunionfeier

Freitag, 24. Januar, 10.00 Uhr
Altersheim Inseli
Kommunionfeier

Samstag, 25. Januar, 17.00 Uhr
Eucharistiefeier
Kollekte: Regionale Caritas-Stelle Solothurn.

Sonntag, 26. Januar, 10.30 Uhr
3. Sonntag im Jahreskreis
Pfarrkirche Mümliswil
Verabschiedungsgottesdienst von Diakon Markus Heil, Eucharistiefeier
(siehe Pastoralraumseite 14)

Dienstag, 28. Januar, 08.00 Uhr
Raum der Stille
Stilles Sitzen

Mittwoch, 29. Januar, 17.00 Uhr
Raum der Stille
Rosenkranzgebet

Donnerstag, 30. Januar, 09.00 Uhr
Kommunionfeier
Gedächtnisfeier für die verstorbenen Mitglieder der Frauengemeinschaft und für die verstorbenen Aktiv- und Passivmitglieder der KAB/F.
Der Gottesdienst wird von Frauen mitgestaltet.
Anschliessend Kaffee und Gipfeli im Pfarreiheim.

Freitag, 31. Januar, 10.00 Uhr
Altersheim Inseli
Kommunionfeier

Samstag, 1. Februar, 18.00 Uhr
Santa Messa italiana/Eucharistiefeier mit Hals- und Kerzensegnung (siehe Mitteilungen)

Sonntag, 2. Februar
Darstellung des Herrn/Lichtmess
10.30 Uhr, Eucharistiefeier mit Hals- und Kerzensegnung (siehe Mitteilungen)
Kollekte: Solothurner Studentenpatronat.
17.00 Uhr, kroatische Messe

Mitteilungen

Herzlichen Dank!
Grossen Dank allen Spenderinnen und Spendern für das Kirchenopfer von Heiligabend und Weihnachten zugunsten der Kinderhilfe in Bethlehem, das den beachtlichen Betrag von **Fr. 4804.85** einbrachte.
Das Seelsorgeteam

Dreikönigstag

Wer am 5. Januar keinen Segenskleber von den Sternsingern erhalten hat, kann einen auf dem Pfarramt abholen kommen. Wir haben nochmals nachbestellt.
Allen Spendern und Spenderinnen für die Missiokollekte danken wir von ganzem Herzen.
Das Seelsorgeteam

Familiefiir – Tauferinnerungsfeier
Sonntag, 19. Januar, 10.30 Uhr
Pfarrkirche
Liebe Kinder, liebe Eltern
Im Zusammenhang mit der Vorbereitung auf die Erstkommunion laden wir vor allem die Erstkommunionkinder und deren

Eltern zur Tauferinnerungsfeier ein. Unsere Mädchen und Knaben der dritten Klasse, die sich auf die erste heilige Kommunion vorbereiten, erinnern sich an ihre eigene Taufe und erneuern an diesem Tag ihr Taufgelübde. Als Zeichen dafür nehmen sie ihre Taufkerze mit.
Die Katechetinnen

Singprojekt zum Einsetzungsgottesdienst von Pater Thomas
Mittwoch, 22., 29. Januar, 12. und 19. Februar, jeweils um 20.15 Uhr
Gemeindesaal in Holderbank
Wir singen und begleiten den Einsetzungsgottesdienst von Pater Thomas am Sonntag, 1. März um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche in Balsthal zusammen mit den drei Kirchenchören aus Holderbank, Mümliswil und Ramiswil.
Haben Sie Freude am Chorgesang? Dann sind Sie herzlich eingeladen, mit uns zu singen. Die Proben finden am **22., 29. Januar, 12. und 19. Februar** jeweils um 20.15 Uhr im Gemeindesaal in Holderbank statt. Die Hauptprobe ist dann am **Donnerstag, 27. Februar um 20.00 Uhr** in der Pfarrkirche in Balsthal.
Wir freuen uns auf viele Sänger und Sängerinnen.
Der Kirchenchor Holderbank

Kerzenweihe und Blasiussegen
Samstag, 1. Februar, 17.00 Uhr und Sonntag, 2. Februar, 10.30 Uhr
Pfarrkirche
Zum Fest «Darstellung des Herrn» (2. Februar), im Volksmund eher unter dem Titel «Lichtmess» bekannt, segnen wir am 1. und 2. Februar die Kerzen, die wir durch das Jahr in unserer Kirche anzünden. Gerne segnen wir auch Ihre Kerzen, die Sie zu Hause dann und wann anzünden. Stellen Sie Ihre mitgebrachten Kerzen einfach vor dem Gottesdienstbeginn vor den Altar.
Der Blasiussegen wird im Gedächtnis an den heiligen Bischof Blasius erteilt, der im Gefängnis einen an einer Fischgräte erstickenden Knaben durch seinen Segen geheilt haben soll. Die Worte in diesem Segen enthalten die Bitte, uns an Leib und Seele gesund zu erhalten.

Öffnungszeiten Sekretariat
Montag, 3. bis Freitag, 14. Februar

Das Pfarreisekretariat ist während der Skiferien am Dienstag- und Donnerstagmorgen von 09.00 bis 11.00 Uhr geöffnet. In dringenden Fällen erreichen Sie uns unter Tel. 062 391 91 91.
Wir wünschen auch Ihnen erholsame und unfallfreie Skiferien.
Das Sekretariatsteam

Informationen aus dem Kirchgemeinderat
Per Mitte Februar wird der neue Pfarrer, Pater Thomas, im Pfarrhaus einziehen, nachdem die Wohnung während 14 Tagen renoviert wurde.
Der Rat hat entschieden im Jahr 2020 das Missionsprojekt von Frau Nicole Maron in Peru zu unterstützen.
Betreffend der Schmierereien am Pfarreiheim werden die Kosten eingeklagt.
Sämtliche Kopierkosten für das Café Wortschatz werden wiederum von der Kirchgemeinde gespendet.
Informationen erhielt der Rat zu folgendem:
– Wohnungsauszug von Toni Bucher per Ende Januar 2020
Der Kirchgemeinderat

Voranzeige

Frauengemeinschaft – Lottonachmittag
Montag, 10. Februar, 14.00 Uhr
Pfarreiheim
Zu unserem traditionellen Lottomatch laden wir alle Pfarreiangehörigen herzlich ein. Willkommen sind auch Kinder in Begleitung von Erwachsenen. Bitte reservieren Sie sich dieses Datum.
Der Vorstand

Leben und Glauben

Gestorben zur Auferstehung mit Christus sind:
am 17. Dezember, **Hanni Zanetta-Dobler**, Hinterrainweg 21, im Alter von 87 Jahren;
am 18. Dezember, **Hugo Grolimund-Strub**, Kirchgässli 8, im Alter von 90 Jahren;
am 28. Dezember, **Anita Schärmeli**, zuletzt wohnhaft im Alters- und Pflegeheim Bad Ammannsegg, im Alter von 85 Jahren;
am 8. Januar, **Linus Bloch**, Roggen 951, im Alter von 80 Jahren.
Gott lass Frau Zanetta, Herr Grolimund, Frau Schärmeli und Herr Bloch dein Licht schauen und lass sie für immer bei dir wohnen.

Stärke und begleite die Angehörigen in ihrem Leid und lass sie deine Nähe spüren.

Kath. Frauengemeinschaft Einladung zur Generalversammlung

Mittwoch, 29. Januar, 19.30 Uhr
Pfarreiheim
Wir laden alle Mitglieder ganz herzlich zu unserer Generalversammlung ein.

Traktanden:
1. **Begrüssung**
2. **Appell mit Listen**
3. **Wahl der Stimmenzählerinnen**
4. **Protokoll der GV vom 30. Januar 2019**
5. **Jahresbericht**
6. **Kassa- und Revisionsbericht**
7. **Budget 2020**
8. **Demissionen**
9. **Verschiedenes**

Vor der GV servieren wir Ihnen einen kleinen Imbiss, nach dem offiziellen Teil steht für Sie ein Dessertbuffet bereit.
Wir freuen uns, wenn auch Sie dabei sind!
Der Vorstand

Frauengemeinschaft und KAB/F Gedächtnisgottesdienst

Donnerstag, 30. Januar, 09.00 Uhr
Pfarrkirche
Das gemeinsame Gedächtnis für die verstorbenen Mitglieder der Frauengemeinschaft und für die verstorbenen Aktiv- und Passivmitglieder der KAB/F wird im Frauengottesdienst um 09.00 Uhr gefeiert.
Wir gedenken im Gebet der lieben Verstorbenen:

Linda Leuenberger-Bernasconi	**16.06.1934–08.02.2019**
Emma Hafner-Ackermann	**29.09.1920–15.03.2019**
Madlen Grolimund-Steck	**18.04.1926–17.06.2019**
Elsbeth Born-Brosi	**20.12.1951–06.08.2019**
Martha Linder-Infanger	**28.12.1934–12.08.2019**
Theresia Baumgartner-Ackermann	**08.11.1933–16.08.019**
Margrit Eggenschwiler-von Burg	**04.03.1927–08.10.2019**
Susi Ackermann-Bähler	**21.07.1935–13.11.2019**
Anita Schärmeli	**17.08.1934–28.12.2019**

Der Herr schenke ihnen die ewige Freude in seinem Reich.
Die Vorstände

Pfarrei Balsthal

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 25. Januar, 17.00 Uhr
Jahrzeit: Toni und Greti Joller-Erismann; Albert und Gertrud Braun-Hutmacher; Wilhelm und Rosa Fluri-Stampfli; Max Fluri-Heutschi.

Donnerstag, 30. Januar, 09.00 Uhr
Gedächtnis: verstorbene Mitglieder der Frauengemeinschaft und verstorbene Aktiv- und Passivmitglieder der KAB/F.

Samstag, 1. Februar, 17.00 Uhr
Jahrzeit: Joseph und Rosalia Galasse-Reinhardt und Elisabeth Reinhardt.

Kirchenopfer

Sonntag, 1. Dezember
Universität Freiburg, Fr. 529.70.

Samstag/Sonntag, 7./8. Dezember
Ranfttreffen-Jugendstufe, Fr. 487.60.

Sonntag, 15. Dezember
Café Wortschatz, Fr. 475.35.

Heilig Abend und Weihnachten
Caritas Baby Hospital, Bethlehem, Fr. 4804.85.

Sonntag, 29. Dezember
Schwanger – wir helfen, Beratungsstelle Bern, Fr. 381.85.

Impressionen von Pfarrer Toni Buchers Abschied

Am 5. Januar wurde Pfarrer Toni Bucher verabschiedet. Der Pastoralraumgottesdienst wurde von den drei Kirchenchören aus Holderbank, Mümliswil und Ramiswil mitgestaltet.
Die Gläubigen dankten ihrem Pfarrer zum Schluss mit einer Standing Ovation.

Segnung der Krippe

Würdigung durch Elvira Bader

beim anschliessenden Apéro

Fotos: Erika Probst

Pfarrei Mümliswil

Pfarramt | Diakon Dr. Markus Heil | 062 391 34 20 | markus.heil@kath.ch | DI 9.00 – 11.00 Uhr | MI 9.30 – 11.00 Uhr Uhr

Gottesdienste

Samstag, 18. Januar
15.30 Uhr, Taufe Tina Buss
18.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Start Firmkurs
Dreissigster: Beat Zeltner.
Jahrzeit: Rosmarie u. Beat Stalder-Bader, Emil Wehrli-Bloch, Pfr. Josef Hurni, Hans Spitzli-Burkhardt, Margrith Schalt-Schärmeli, Franz u. Esther Helfenstein-Andrist, Josef Bader-Brunner, Ernst u. Greti Rubitschung-Baschung, Gertrud Jeker-Fluri, Bertha Hänzi, Viktor u. Hedwig Eggenschwiler-Grolimund, Urs Eggenschwiler-Merkle, Gottfried u. Emilie Ackermann-Hofmann,Rosa Ackermann-Hafner, Isidor Bloch-Bucher, Walter Hofmann-Roos, Clemente u. Agnes Gaggini-Haefeli, Bruno Haefeli-Bischof, Alice Haefeli-Jaeggi, Ernst Jaeggi, Rosmarie Roth.
Gedächtnis: Bruno Büttler-Hafner, Hanspeter Hafner-Walter, Gustav u. Elsa Bieli-Bader, Werner Jenny-Bieli u. Sohn Markus, Adolf Jenny- Kammermann, Stephan Haefeli-Schaad, Rosa Haefeli-Nussbaumer.

Sonntag, 19. Januar
2. Sonntag im Jahreskreis
09.15 Uhr, Eucharistiefeier, Vorstellung der Erstkommunionkinder mit Tauferneuerung, Taufe von Amelie Bruder
15.00 Uhr, Taufe Davide Valerio Zaccardo
Gedächtnis: Markus und Beat Baschung.
Kollekte: Epiphanieopfer.

Mittwoch, 22. Januar, 09.00 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Donnerstag, 23. Januar, 18.00 Uhr
Kontemplation

Sonntag, 26. Januar, 10.30 Uhr
3. Sonntag im Jahreskreis
Abschiedsgottesdienst von Diakon Markus Heil mit Eucharistiefeier
Mitgestaltet durch die Kirchenchöre Mümliswil und Ramiswil.
Kollekte: Regionale Caritas-Stellen.

Mittwoch, 29. Januar, 09.00 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Donnerstag, 30. Januar, 18.00 Uhr
Kontemplation

Pfarreisekretariat | Simon Haefely | Kirchweg 9 | 062 391 34 20 | pfarramtmuemliswil@ggs.ch **| Bürozeiten |** MO 14.00–16.00 Uhr | DI und FR von 9.00–11.00 Uhr
Sakristanin | Marianne Saner-Walker | 062 530 07 05
Martinsheim (Reservation) | Silvia Wehrli | Schlössliweg 6 | 062 391 05 65 | 079 516 52 10

Samstag, 1. Februar, 18.15 Uhr
Eucharistiefeier mit Blasiussegen
Jahrzeit: Hanspeter Hafner-Walter, Max Schöni-Behr, Domprobst Dr. Gustav Lisibach (seine Eltern, Geschwister und Verwandte), Bruno Meier-Bieli, Isidor u. Gertrud Jeker-Bürge, August u. Ursula Baschung-Kofmehl, für Priester, die aus der Pfarrei Mümliswil hervorgingen oder in ihr als Seelsorger gewirkt haben, Paul u. Hilda Ackermann-Strähl, Ernst Walter-Lisibach.
Gedächtnis: Alice u. Gustav Neuschwander-Büttler, Erhard Bader-Koch, Gustav Lisser, Erich u. Klara Walter-Haefeli, Remo Walter.

Sonntag, 2. Februar, 09.15 Uhr
Eucharistiefeier (ohne Blasiussegen)
Kollekte: Studentenpatronat.

Täglich 17.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Mitteilungen

Start Firmweg 2020
Am Samstagnachmittag, 18. Januar 2020, startet in Mümliswil der diesjährige Firmweg mit Jugendlichen aus den Pfarreien Mümliswil und Ramiswil. Nach einem ersten inhaltlichen Teil, in dem auch Spiel und Spass nicht zu kurz kommen sollen, besucht die neue Firmgruppe den Vorabendgottesdienst in der Kirche. Anschliessend gibt es ein feines Nachtessen im Martinsheim. Begleitet werden die Firmlinge von Claudio Albani, Marina Allemann, Daniel Poltera und Heinz Bader.

Die Firmung findet am Pfingstmontag, 1. Juni 2020, um 10.00 Uhr mit Generalvikar Markus Thürig statt. Wir freuen uns auf den gemeinsamen Start!

Für die Firmbegleitenden
Daniel Poltera

Tauferneuerung
Mit unseren diesjährigen Erstkommunikanten feiern wir Tauferneuerung und werden in diesem Gottesdienst auch die Taufe von Amelie Bruder feiern. Wir wollen uns bewusst machen, wie jeder von uns und die Kinder ein besonderes Geschenk sind, welches wir in der Taufe feiern.

Impressionen
Impressionen von Pfarrer Toni Buchers Abschied finden Sie unter Balsthal. Weitere Fotos können auch auf der Homepage www.st-wolfgang-im-thal.ch angesehen werden.

Gestorben aus unserer Mitte
Beat Zeltner, Jg. 1954.
Möge Gott das Gute vollenden und Geborgenheit schenken.

Frauengemeinschaft Mümliswil-Ramiswil
Raclette-Abend
Dienstag, 21. Januar, 19.00 Uhr
Martinsheim
Jede Frau nimmt ihren Raclette-Käse selber mit, die Beilagen werden bereitgestellt. Wir freuen uns auf einen gemütlichen und geselligen Frauenabend.

Senioren Mümliswil-Ramiswil
Mittagstisch mit Lotto
Dienstag, 21. Januar, 12.00 Uhr
Gasthof zum Kreuz
Fahrgelegenheit um 11.30 Uhr beim Kronenplatz.
Anmeldung bis spätestens Montagnachmittag bei Cécile Allemann, Tel. 062 391 16 27 oder bei Monika Bader, Tel. 062 391 57 67.

Zwei Highlights, die ich gerne mitnehme und weiterentwickeln werde:

Liturgie im Kreis

Die Liturgie fand über Jahrhunderte in Kirchen mit Kirchenbänken statt, der sog. Theaterbestuhlung. Diese lassen nur einen reden (ja meistens war es auch ein Mann) und erzeugen eher eine passive Teilnahme und verleiten zu einem Konsumieren. Vor allem verhindern sie, die anderen Gläubigen als Brüder und Schwestern wahrzunehmen. Je mehr wir erkennen, dass wir als Gemeinde füreinander Fürsorge übernehmen, dass uns das Glaubensleben der anderen ebenfalls interessiert und für die Weiterentwicklung einer Pfarrei wichtig ist, umso mehr bekommt das Gespräche nach der Kirche, aber auch die Gruppenerfahrung im Gottesdienst, eine Bedeutung. Für diese Gruppenerfahrung die Stühle im Kreis zu stellen ist der sichtbarste Ausdruck dieses Perspektivenwechsels. Danke für den Mut zu diesem Perspektivenwechsel.

Partizipative Kirchenentwicklung in der Pfarrei und im Pastoralraum

Gemeinsam unsere Pfarrei zu entwickeln, war eine wunderbare Erfahrung. Immer wieder hinzuschauen, welche Ideen wir an unseren Pfarreientwicklungstagen gemeinsam entwickelt und umgesetzt haben. In einem der ersten war die Frage nach dem Apéro hinten in der Kirche eine Idee, die wir uns nicht wagten umzusetzen. Das Generationensingen hat uns sehr belebt und auch der Grundsatz, dass wir nicht zu viele unterschiedliche Gruppengottesdienste wollen, sondern lieber generationenübergreifend zusammenkommen wollen, hat uns sehr befruchtet. Vor allem hoffe ich, dass dadurch die Rolle des Mitgestaltens deutlich geworden ist. Wenn wir gut aufeinander hören lernen, dann können wir auch miteinander weiterwachsen. Das Format der «Pfarreientwicklungstage» werde ich als erprobtes Modell nun auch in meine nächste Pfarrei mitnehmen. Danke!

Herzliche Einladung zu meinem Abschiedsgottesdienst

Ein Abschied ist ein wunderbarer Moment, weil er uns bewusst macht, wie wir uns gemeinsam entwickelt haben (siehe dazu auch den Text auf der Pastoralraumseite). Im Abschied spüren wir die gewachsene Beziehung und was alles im Glauben, im Gottvertrauen und der gegenseitigen Fürsorge gewachsen ist. Daher herzliche Einladung zum Abschiedsgottesdienst am 26. Januar um 10.30 Uhr in Mümliswil. Anschliessend Apéro hinten in der Kirche.
Markus Heil

Pfarrei Ramiswil

Pfarramt | Diakon Dr. Markus Heil | 062 391 34 20 | markus.heil@kath.ch
Pfarreisekretariat | Regula Probst | Lischmatt 5 | 4719 Ramiswil | 076 499 14 45 | regulaprobst@ggs.ch
Sakristanin | Elisabeth Thomann-Lisser | 062 391 15 66

Gottesdienste

Sonntag, 19. Januar, 09.15 Uhr
2. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier
Kollekte: Médecins sans frontières.

Mittwoch, 22. Januar, 19.30 Uhr
Rosenkranz

Samstag, 25. Januar, 18.15 Uhr
Kommunionfeier mit Predigt
Jahrzeit: Louise Kammermann; Anna auf der Maur.
Gedächtnis: Gustav Lisser; Barbara und Franz Lisser-Scacchi.
Kollekte: Regionale Caritas-Stelle.

Mittwoch, 29. Januar, 19.30 Uhr
Rosenkranz

Sonntag, 2. Februar, 09.15 Uhr
Lichtmess
Kommunionfeier
Kollekte: Studentenpatronat.

Mitteilungen

Senioren Mümliswil-Ramiswil
Mittagstisch mit Lotto
Dienstag, 21. Januar, 12.00 Uhr
Gasthof zum Kreuz
Anmeldung bis Montag, 20. Januar Mittag bei Cécile und Andreas Allemann, Tel. 062 391 16 27 oder bei Monika und Markus Bader, Tel. 062 391 57 67.
Fahrgelegenheit um 11.30 Uhr beim Kronenplatz.

Frauengemeinschaft Mümliswil-Ramiswil
Raclette-Abend
Dienstag, 21. Januar, 19.00 Uhr
Martinsheim
Jede Frau nimmt ihren Raclette-Käse selber mit, die Beilagen werden bereit gestellt. Wir freuen uns auf einen gemütlichen und geselligen Frauenabend.

Verabschiedung Markus Heil
Sonntag, 26. Januar, 09.30 Uhr
Wir feiern den Abschied von Markus Heil in Mümliswil.
Die Kirchenchöre werden den Gottesdienst mitgestalten.

Taufe
Durch das Sakrament der Taufe wurde am 29. Dezember 2019 Sophia Maria Saner, Tochter von Christoph und Anita Saner-Altermatt, in die Gemeinschaft der röm.-kath. Kirchgemeinde aufgenommen.
Wir wünschen der Familie Gottes reichen Segen.

Gestorben zur Auferstehung mit Christus ist
am 5. Januar 2020, Cäcilia Eggenschwiler-Ackermann.
Gott lass die Verstorbene dein Licht schauen und lass sie für immer bei dir wohnen. Stärke und begleite die Angehörigen in ihrem Leid und lass sie deine Nähe spüren.

Holderbank | Langenbruck

Pfarramt | Pfarrer Toni Bucher | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | toni.bucher@kath-pfarrei-balsthal.ch
Pfarreisekretariat | Nadine Bader und Monika Hafner | 062 391 91 91 | sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch
Bürozeiten | DI–FR 9.00–11.00 Uhr | MO und DO 14.00–16.00 Uhr
Sakristanin | Barbara Bader | 062 390 10 29
Präsidium Kirchgemeinde Holderbank | Helene Baumgartner | helene.baumgartner@gmx.ch
Präsidium Kirchgemeinde Langenbruck | Christine Roth | 062 390 19 59 | h.r.roth@bluewin.ch

Gottesdienste

HOLDERBANK

Samstag, 18. Januar, 17.00 Uhr
2. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Der Gottesdienst wird vom Kirchenchor gesanglich mitgestaltet, anschliessend GV (siehe Mitteilungen).
Kollekte: Médecins sans frontières.

Sonntag, 26. Januar, 10.30 Uhr
3. Sonntag im Jahreskreis
Einheitssonntag
Pfarrkirche Mümliswil
Eucharistiefeier, Verabschiedungsgottesdienst von Diakon Markus Heil
(siehe Pastoralraumseite 14)

Samstag, 1. Februar, 17.00 Uhr
4. Sonntag im Jahreskreis
Darstellung des Herrn (Lichtmess)
Eucharistiefeier mit Hals- und Kerzensegnung
(siehe Mitteilungen)
Kollekte: Studentenpatronat.

LANGENBRUCK

Sonntag, 19. Januar, 11.00 Uhr
Einheitssonntag
2. Sonntag im Jahreskreis
Kapelle
Ökumenischer Gottesdienst

Sonntag, 26. Januar, 10.30 Uhr
3. Sonntag im Jahreskreis
Einheitssonntag
Pfarrkirche Mümliswil
Eucharistiefeier, Verabschiedungsgottesdienst von Diakon Markus Heil
(siehe Pastoralraumseite 14)

Mitteilungen

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Holderbank
Samstag, 18. Januar, 17.00 Uhr
Jahrzeit: Ida und Beat Probst-Baer; Justina und Gottlieb Tschan-Bader und Sohn Walter Tschan-Reinisch; Maria Bader-Bussmann; Bertha Heeb-Bader; Maria und Paul Tschan-Stahl; Anna und Viktor Christ-Wehrli und Sohn Josef; Albert Christ-Stadelmann.

Aus dem Pfarreileben

Holderbank
Generalversammlung Kirchenchor
Samstag, 18. Januar, 18.30 Uhr
Die Mitglieder des Kirchenchors sind herzlich eingeladen zur Generalversammlung.

Kerzenweihe und Blasiussegen
Samstag, 1. Februar, 17.00 Uhr
Pfarrkirche
Zum Fest «Darstellung des Herrn» (2. Februar), im Volksmund eher unter dem Titel «Lichtmess» bekannt, segnen wir am Samstag, 1. Februar die Kerzen, die wir durch das Jahr in unserer Kirche anzünden. Gerne segnen wir auch Ihre Kerzen, die Sie zu Hause dann und wann anzünden. Stellen Sie Ihre mitgebrachten Kerzen einfach vor dem Gottesdienstbeginn vor den Altar.
Der Blasiussegen wird im Gedächtnis an den heiligen Bischof Blasius erteilt, der im Gefängnis einen an einer Fischgräte erstickenden Knaben durch seinen Segen geheilt haben soll. Die Worte in diesem Segen enthalten die Bitte, uns an Leib und Seele gesund zu erhalten.

Singprojekt zum Einsetzungsgottesdienst von Pater Thomas
Mittwoch, 22., 29. Januar, 12. und 19. Februar, jeweils um 20.15 Uhr
Gemeindesaal in Holderbank
Wir singen und begleiten den Einsetzungsgottesdienst von Pater Thomas am Sonntag, 1. März um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche in Balsthal zusammen mit den drei Kirchenchören aus Holderbank, Mümliswil und Ramiswil.
Haben Sie Freude am Chorgesang? Dann sind Sie herzlich eingeladen, mit uns zu singen. Die Proben finden am 22., 29. Januar, 12. und 19. Februar jeweils um 20.15 Uhr im Gemeindesaal in Holderbank statt. Die Hauptprobe ist dann am Donnerstag, 27. Februar um 20.00 Uhr in der Pfarrkirche in Balsthal. Wir freuen uns auf viele Sänger und Sängerinnen.
Kirchenchor Holderbank

Pastoralraumleiterin | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch
Leitender Priester | Dr. Kenneth Ekeugo | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | 062 398 11 14 | egerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Jugendseelsorger | Kuba Beroud | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 076 340 91 96 | jugendseelsorge@pastoralraum-gaeu.ch
Religionspädagoge | Simon Spielmann | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 078 758 26 44 | simon.spielmann@pastoralraum-gaeu.ch

Advents- und Weihnachtzeit mit der Jugendseelsorge

Miteinander unterwegs sein, in verschiedenen Ateliers mitmachen und gemeinsam in der Nacht Weihnachten feiern; dies alles erlebten Jugendliche aus unserem Pastoralraum am diesjährigen **Ranfttreffen**.

Unter dem passenden Motto «Tschüss Gewohnheit – Hoi Verantwortung» haben die Organisatoren von der Jubla Schweiz ihr Ziel erreicht, nämlich die Jugendlichen in der wunderschönen, aber kalten Erlebnisnacht aus ihrer Komfortzone zu locken.

Auch in diesem Jahr haben die Ministranten aus unserem Pastoralraum das **Friedenslicht** von Basel ins Gäu gebracht.

Das Friedenslicht wurde in einer Feier in Neuendorf empfangen und durch die Pfarreimitglieder zu den verschiedenen Dörfern weitergetragen.

Miteinander singen, beten, Workshops besuchen, über Gott und die Welt sprechen und viel Spass haben: Dies alles erlebten 14 000 junge Erwachsene aus der ganzen Welt beim diesjährigen **Jugendtreffen Taizé** in Breslau, Polen.

Polnische Gastfreundschaft am 1. Januar bei der Gastfamilie! Björn Peter und ich waren mit 67 Personen aus der ganzen Schweiz dabei. Ein unvergessliches Erlebnis, das nächstes Mal in Turin, Italien stattfinden wird.

Kuba Beroud (Jugendseelsorger)

Ein gutes und ein gesegnetes neues Jahr 2020

Liebe Pastoralraumangehörige
2020 ist eine schöne Zahl. Unsere Vorstellung immer am Jahresende, dass das neue Jahr besser werden könnte, bleibt wach. Das alte Jahr war gut. Wir waren zusammen mit euch unterwegs auf dem Glaubensweg. Vieles ist gelaufen. Wir haben eure Hände überall gespürt. Die gute Zusammenarbeit mit euch hat Mut gemacht. Wie Paulus schrieb, vergessen wir was hinter uns liegt (Phil. 3,13). Oder besser gesagt, legen wir alles, was war, in Gottes Hand hinein. Dann ist alles gut. Alles geschah zur Ehre Gottes.
Wir sagen euch, liebe Pastoralraumangehörige, besten Dank für eure Mitwirkung im Dienst des Pastoralraums Gäu im vergangenen Jahr. Nun blicken wir ins neue Jahr mit einer schönen Zahl 2020 mit Optimismus und Hoffnung. Wir zählen weiterhin auf eure Unterstützung für unsere Arbeit im Pastoralraum. Schon jetzt einen herzlichen Dank. Wir wünschen uns, dass das neue Jahr 2020 ein schönes und gesegnetes Jahr für alle sein wird. Möge Gott uns alle in seinen Hände geborgen halten. Wir wünschen ein gutes neues Jahr.

Pfr. Kenneth

Ökumenischer Gottesdienst zum Sonntag der Einheit der Christen, 26. Januar 2020

Seit 1966 wird die Gebetswoche für die Einheit der Christinnen und Christen, deren Ursprünge bereits auf das Jahr 1910 zurückgehen, vom Päpstlichen Rat zur Förderung der Einheit der Christen und von der Kommission Glaube und Kirchenverfassung vom Ökumenischen Rat der Kirchen vorbereitet. Jedes Jahr werden die Texte in einer anderen Region der Welt verfasst, 2020 in Malta.

«Sie waren uns gegenüber ungewöhnlich freundlich» (Apg 28,2) steht als Thema über der diesjährigen Feier. Damals erlitten Paulus und seine Mitreisenden vor Malta Schiffbruch.

Doch die Schiffbrüchigen wurden von der einheimischen Bevölkerung gastfreundlich aufgenommen und versorgt.

Auch heute sind viele Menschen auf dem Mittelmeer in der gleichen Situation. Werden sie auf ebensolche freundliche Aufnahme stossen?

Wir laden alle ganz herzlich zu diesem ökumenischen Gottesdienst ein:
Sonntag, 26. Januar, 10.00 Uhr in der Kirche Oberbuchsiten.

Wichtige Daten 2020

Sonntag, 26. Januar, 10.00 Uhr
Ökumenischer Pastoralraumgottesdienst.

Freitag, 7. März, 19.00 Uhr
Weltgebetstag-Gottesdienst in der Kirche Neuendorf

Sonntag, 8. März, 10.00 Uhr
Begrüssungsgottesdienst für unseren neuen Pfarreiseelsorger in Fulenbach.

Samstag, 18. April, 15.00 Uhr
Taufjubiläum für Familien, die in den Jahren 2015 bis 2019 ihr/ihre Kinder zur Taufe gebracht haben.

Pfingstsonntag, 31. Mai, 10.30 Uhr
Pastoralraumgottesdienst auf der Fridau.

Freitag, 5. Juni, 18.00–24.00 Uhr
Lange Nacht der Kirchen.

Sonntag, 22. November, 10.00 Uhr
Ehejubiläums-Gottesdienst in der Kirche Härkingen.

Zu allen Anlässen werden zu gegebener Zeit genauere Informationen erscheinen.

Egerkingen

Pfarramt | Dr. Kenneth Ekeugo | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | 062 398 11 14 | egerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Sakristanin | Beatrix von Rohr | Steinbruchstrasse 6 | 4622 Egerkingen | 062 398 12 17 | sekretariat.egerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Das Sekretariat im Pfarrhaus ist jeden DO von 08.30–11.00 Uhr besetzt | 062 398 11 14

Gottesdienste

Samstag, 18. Januar
2. Sonntag im Jahreskreis
17.30 Uhr, Eucharistiefeier
Musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor.
Jahrzeit: Guido Fischer-Lack; Urs Spiegel; Hugo von Arx-Studer; Konrad von Arx; Hubert Felber; Urs Felber-Rimon; Alphonse Saner-Felber; Werner und Blanda Felber-Schürmann; Martha Schürmann; Hubert und Frieda Fürst-Felber; Mathilde von Arx-Kissling; Renate von Arx; Christa Maria Fischer.
Gedächtnis: Emanuel Aeby; Bruno von Arx-Estermann; Guido Felber-Rütti; Jakob von Arx-von Arx; Alice und Josef von Arx-Haller.
Kollekte: Kloster der Karmelitinnen in Develier.
17.30 Uhr, Sunndigsfiir, Voreucharistischer Gottesdienst im Pfarreiheim

Mittwoch, 22. Januar, 09.00 Uhr
Morgengebet

Sonntag, 26. Januar, 10.00 Uhr
3. Sonntag im Jahreskreis
Oekumenischer Pastoralraumgottesdienst in Oberbuchsiten
Bitte beachten Sie auch den Artikel auf der Pastoralraumseite.

Mittwoch, 29. Januar, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Gedächtnis: Greti Rupp-Rauber. Antonio Tomassilli (Armenseelenverein).
Anschliessend Mittwochskaffee.

Samstag, 1. Februar, 17.30 Uhr
Darstellung des Herrn, Lichtmess
Eucharistiefeier
Kerzensegnung, Blasiussegen
Jahrzeit: Walter und Zita Kölliker-von Arx.
Gedächtnis: Emanuel Aeby; Fritz von Allmen-Brosi.
Kollekte: Pfarreicaritas.

ALTERSZENTRUM SUNNEPARK

Sonntag, 19. Januar, 10.00 Uhr
Eucharistiefeier

Sonntag, 2. Februar, 10.00 Uhr
Eucharistiefeier

Sonntag, 16. Februar, 10.00 Uhr
Eucharistiefeier

Voranzeige

Sonntag, 9. Februar, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Anschliessend Pfarreikaffee.

Samstag/Sonntag, 15./16. Februar
Kein Gottesdienst in Egerkingen

Mitteilungen

Sitzung des Kirchgemeinderats
Donnerstag, 23. Januar, 19.30 Uhr

Bott der Chlausezunft

www.chlausezunft.ch
Chlausezunft Egerkingen

Am Samstag, 25. Januar 2020, 16.00 Uhr beginnt der Bott (Generalversammlung) mit der Gesellenprüfung im Pfarreiheim St. Martin. Ab 18 Uhr werden die Geschäfte gemäss Statuten abgearbeitet und um 19.30 Uhr wird ein Nachtessen offeriert. Wir freuen uns sehr über Interessentinnen und Interessenten, die bei uns einmal reinschauen wollen. Zögern Sie nicht, Sie sind herzlich eingeladen. Jugendliche ab 13 Jahren können bei uns als Gesellen mitmachen.
Mehr Informationen unter www.chlausezunft.ch

Friedenslicht 2019
In der Adventszeit vom vergangenen Dezember durften wir bereits zum 13. Mal das Friedenslicht nach Egerkingen holen. Der Gewinn durch den Verkauf der Friedenslichtkerzen wurde durch die Vereinskasse auf Fr. 200.– aufgerundet und der Stiftung «denk an mich» überwiesen. Ein herzliches Dankeschön für die jährliche Unterstützung durch den Kauf einer Friedenslichtkerze.
Forum St. Martin

Lektorengruppe
Es freut uns, dass wir Nico Wullschleger neu in die Lektorengruppe aufnehmen dürfen. Wir wünschen ihm viel Freude bei der Ausübung dieses Dienstes.

Krippenspiel

Bei den Engeln herrschte ein Durcheinander und sie waren ganz aufgeregt ob den Geschehnissen. 12 Kinder spielten wundervoll die Weihnachtsgeschichte. Manuela Wohlfarth und Alexandra Studer haben die Proben durchgeführt und die Kinder begleitet. Ein herzliches Dankeschön an alle!

Sternsinger 2020

Wir Sternsinger und Begleiter sagen allen Spendern ein herzliches «Vergelts Gott» für die grosszügigen Spenden. Wir durften dem Hilfswerk Missio für ihre Friedens- und Kinderhilfsprojekte im Libanon Fr. 2700.– überweisen.
Pfarreirat und Sternsinger

Ein herzliches Dankeschön gebührt den Frauen des Pfarreirates und Frau Manuela Wohlfarth, Katechetin. Sie haben mit den Kindern Lieder und Texte eingeübt, die Aussendfeier gestaltet, die Sternsinger von Haus zu Haus begleitet und zum Abschluss für alle Beteiligten und ihre Familien eine kleine Feier mit Imbiss im Pfarreiheim vorbereitet. Ein grosses Dankeschön auch an alle Kinder, die sich so toll für das Sternsingen engagiert haben.

Pfarramt | Beatrice Emmenegger | 062 398 20 46 | haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Sara Rolli | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 062 398 11 19 | sekretariat.haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch | Bürozeiten: DI und FR jeweils 14.00 –16.00 Uhr
Sakristanin | Monika Moll-Scherrer | 062 398 19 80

Gottesdienste

Mittwoch, 22. Januar, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Dienstag, 28. Januar, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Mit anschliessendem «Chilekafi».

Mittwoch, 29. Januar, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Voranzeige

Sonntag, 2. Februar, 10.30 Uhr
Kommunionfeier mit Blasiussegen
Kollekte: Caritas Solothurn.
Jahrzeit: Trudi von Arb-von Arx.

Kollekten

2. Februar
Caritas Solothurn
Caritas Solothurn hilft Menschen in Not. Mit professioneller Beratung, Begleitung, Projekten und Öffentlichkeitsarbeit hilft sie, die Lebenssituation armutsbetroffener Menschen zu verbessern. Dazu ist die Caritas auf Ihre finanzielle Unterstützung angewiesen.
Vielen Dank für Ihre Spende.

Mitteilungen

Zum Gedenken

Verstorben ist am 16. Dezember **Paul Bussmann**. Gott, gib ihm die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihm. Lass ihn ruhen in Frieden. Amen.

Kommunion

Hauskommunion
Ist es Ihnen aus Gesundheits- oder Altersgründen zur Zeit nicht / nicht mehr möglich, die Gottesdienste zu besuchen? Ich komme gerne zu Ihnen nach Hause und bringe Ihnen die Hauskommunion.
Bitte melden Sie sich bei mir, damit wir einen Termin abmachen können. Ich bin erreichbar über das Telefon vom Pfarramt Neuendorf, Tel. 062 398 20 46.
Bitte machen Sie kranke und betagte Pfarreiangehörige darauf aufmerksam.
Beatrice Emmenegger

Kommunionempfang im Gottesdienst
Personen die Mühe haben für den Kommunionempfang nach vorne zu kommen bitten wir, sich für den Gottesdienst jeweils in die vorderste Bank links zu setzen. Wir bringen Ihnen dann die Kommunion an den Platz.

Krippenspiel «Engelweihnacht»

Mit viel Freude spielten Kinder der 2. bis 7. Klasse im Familien-Weihnachtsgottesdienst vom 25. Dezember das Krippenspiel Engelweihnacht. Vielen Dank an Frau Jaqueline Berger aus Kestenholz, welche das Krippenspiel mit den Kindern eingeübt hat.

Sternsingen 2020

Am Samstag, 4. Januar, segnete Beatrice Emmenegger die Sternsinger und sendete sie aus. Von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr war eine Gruppe mit drei Kindern und zwei Begleitpersonen im Dorf unterwegs und hat den Segen der drei Weisen aus dem Morgenland zu den Menschen gebracht.

Anschliessend durften sich die Kinder mit einem «Zvieri» stärken und neue Kraft für den Sternsingergottesdienst um 17.30 Uhr tanken.
Mit ihrem Engagement haben die Kinder 640 Franken für das diesjährige Sternsingerprojekt gesammelt. Herzlichen Dank an die Kinder für ihr Engagement. Auch ein herzliches Dankeschön an Marie-Louise Flury und Margrith Mühle für die Begleitung und Unterstützung der Kinder.

Fulenbach

Pfarramt | Pfr. Kenneth Ekeugo | 062 398 11 14 | 079 819 94 40 | fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Marlys Weibel | Dorfstrasse 4 | 4629 Fulenbach | 062 926 11 47 | sekretariat.fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch | Bürozeit DO 8.30–11.00 Uhr
Sakristanin | Madeleine Bitterli | 062 926 10 35 | Stellvertretung Barbara Ackermann | 062 926 43 22

Gottesdienste

Sonntag, 19. Januar, 09.00 Uhr
2. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Kollekte: Caritas Solothurn.
Jahrzeit: Hans und Rosa Wyss-Meier, Theodor und Klara Häfeli-Wyss, Monika Lack-Heim.

Mittwoch, 22. Januar
Kein Gottesdienst

Sonntag, 26. Januar, 10.00 Uhr
3. Sonntag im Jahreskreis
Ökumenischer Pastoralraumgottesdienst in der kath. Kirche Oberbuchsiten

Sonntag, 26. Januar, 10.30 Uhr
Chinderfiir in der ref. Kirche

Mittwoch, 29. Januar, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier

Voranzeige

Sonntag, 2. Februar, 09.00 Uhr
Darstellung des Herrn
Eucharistiefeier
Gottesdienst mit Segnung von Kerzen und Agathabrot und Erteilung des Blasiussegens.
Kollekte: Solothurnische Studentenpatronat.
Jahrzeit: Alois und Rosmarie Kiener-Jäggi, Franz Kiener, Anna Kiener, Walter und Lina Jäggi-Kissling, Hanspeter Jäggi-Pfluger, Philipp und Mathilde Jäggi-Wyss, Mathias Jäggi, Rudolf und Blanda Baumann-Jäggi

Kollekte

19. Januar
Caritas Solothurn
An diesem Wochenende ist Ihre Kollekte für die Arbeit der Caritas Solothurn bestimmt. Caritas Solothurn engagiert sich gezielt in unserem Kanton. Sie hilft Menschen in Not, ungeachtet ihrer religiösen und politischen Anschauung oder ihrer ethnischen Zugehörigkeit. Mit Beratung, Begleitung, Projekten und Öffentlichkeitsarbeit hilft sie, die Lebenssituation armutsbetroffener Menschen zu verbessern. Dazu ist die Caritas Solothurn auf Ihre grosszügige ideelle und finanzielle Unterstützung angewiesen. Herzlichen Dank für Ihre Spende.

Mitteilungen

Zum Gedenken
Am 29. Dezember 2019 starb Thomas Wyss. Für den Verstorbenen bitten wir: Herr schenke ihm die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihm.
Den Angehörigen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme und wünschen ihnen Trost, viel Kraft und Gottes Segen.

Mittwoch, 22. Januar 19.00 Uhr
Generalversammlung der Frauengemeinschaft im Gemeindesaal
Alle Mitglieder sind ganz herzlich zur Generalversammlung eingeladen. Willkommen sind auch neue, am Verein interessierte Frauen.

Hauskommunion
Gerne besucht sie Pfarrer Kenneth Ekeugo jeweils am 1. Freitag im Monat (Herz-Jesu-Freitag) bei ihnen zu Hause und bringt ihnen die Heilige Kommunion. Wenn sie gerne eine Hauskommunion hätten, können sie sich bei Pfarrer Kenneth Ekeugo in Egerkingen unter der Tel. 062 398 11 14 oder beim Pfarramt in Fulenbach unter der Tel. 062 926 11 47 melden.

Kollekten Oktober–Dezember 2019

05.10.	*Geistliche Begleitung der Seelsorger/-innen*	*Fr. 90.20*
11.10.	*Beerdigungsgottesdienst*	
	Trägerverein Huusglön	*Fr. 1111.05*
13.10.	*Solothurnische Pastoralkonferenz*	*Fr. 91.40*
27.10.	*Kirche in Not*	*Fr. 138.10*
01.11.	*Pfarreibedürfnisse*	*Fr. 479.45*
03.11.	*Kirchenbauhilfe*	*Fr. 118.95*
10.11.	*juse-so*	*Fr. 112.50*
17.11.	*Elisabethenwerk*	*Fr. 483.95*
01.12.	*Universität Freiburg*	*Fr. 103.75*
14.12.	*christoffel Blindenmission*	*Fr. 180.50*
24.12./25.12.	*Kinderhilfe Bethlehem*	*Fr. 788.91*
26.12.	*Pfarreibedürfnisse*	*Fr. 340.45*

Herzlichen Dank für Ihre Spenden.

Bibelkuchen

Kennen Sie sich aus in der Bibel? Wenn Sie gerne in der Bibel blättern (und lesen), rätseln und backen, ist das etwas für Sie:

Zutaten:

250g	*Sprichwörter 30,33*
2 Tassen	*Richter 14,18 (Versanfang)*
4 ½ Tassen	*1. Buch der Könige 5,2*
2 Tassen	*1. Buch Samuel 30,12 (zweite Möglichkeit)*
¾ Tasse	*1. Brief an die Korinther 3,2*
2 Tassen	*Nahum 3,12*
1 Tasse	*Numeri 17,23*
6 Stück	*Jeremia 17,11 (nicht das Rebhuhn selbst!!!)*
1 Prise	*Matthäus 5,13*
4–5 Teelöffel	*Jeremia 6,20 (zweite Möglichkeit; nach Belieben*
3 Teelöffel	*Backpulver (leider in der Bibel unbekannt)*

Zubereitung des Teigs:
Behandle __ (Röm 11,16) so, wie der König Salomon rät, dass man seine Kinder erziehen soll: __ (Spr 23,14).
Die __ (1Sam 30,12) sollten kernlos sein, die __ (Nah 3,12) klein geschnitten, die __ (Num 17,23) geschält und gerieben.

Schiebe den __ (Röm 11,16) in einen __ (Hos 7,4) und lass ihn über die Zeit von __ (Mt 20,12) darin = Backzeit bei Mittelhitze in Minuten.

Pfarramt | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Regula Ammann | Bürozeit DI und DO 9.00–11.00 Uhr | 062 398 20 47 | sekretariat.neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch

Gottesdienste

Samstag, 18. Januar
17.30 Uhr, Eucharistiefeier in Egerkingen

Sonntag, 19. Januar
2. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Uhr, Eucharistiefeier in Fulenbach
10.30 Uhr, Eucharistiefeier in Oberbuchsiten

Mittwoch, 22. Januar
09.00 Uhr, Kommunionfeier

Donnerstag, 23. Januar
18.30 Uhr, Rosenkranzgebet

Samstag, 25. Januar
17.30 Uhr, Eucharistiefeier
Kollekte: Regionale Caritas-Stelle.
Dreissigster: Josy von Arx-Marbet.
Jahrzeit: Walter Zeltner-Frei, Kurt Oegerli-Jenny, Rosmarie Staub-von Arb, Walter und Bertha von Arb-von Arx, Peter Walker, Markus Marbet, Sophia und Theodor Flück-Uebelhard.

Sonntag, 26. Januar
3. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Uhr, Ökumenischer Pastoralraumgottesdienst zur Woche der Einheit in Oberbuchsiten

Mittwoch, 29. Januar
09.00 Uhr, Kommunionfeier

Donnerstag, 30. Januar
16.30 Uhr, Andacht mit Erteilung des Blasiussegens für Schüler und Familien mit Kleinkindern
18.30 Uhr, Rosenkranzgebet
19.00 Uhr, Eucharistiefeier
Jahrzeit: Frieda Ramseier-Studer.

Samstag, 1. Februar
17.30 Uhr, Kommunionfeier mit Erteilung des Blasiussegens und Kerzensegnung
Kollekte: Entlastungsdienst Schweiz, Aargau-Solothurn
Jahrzeit: Hubert von Arb-Rippstein, Pius von Arx-von Arb, Roland Oeggerli-Müller.

Voranzeige

Mittwoch, 5. Februar, 09.00 Uhr
Kommunionfeier mit Segnung des Agathabrotes

Mitteilungen

Kirchenratssitzung
Donnerstag, 30. Januar, 20.00 Uhr
Im Sitzungszimmer vom Pfarramt.

Ferien Pfarreisekretariat
Das Pfarreisekretariat ist in den Sportferien nicht besetzt.
Regula Ammann, Pfarreisekretärin

Herzlichen Dank
Die Bäume sind aus der Kirche entfernt worden und die Krippe abgeräumt – Zeichen, dass auch in der Kirche wieder Alltag eingekehrt ist.
Ich danke allen ganz herzlich, die mit ihrem grossen Engagement und viel Freude dazu beigetragen haben, dass wir Advent und Weihnachten in einer festlichen Atmosphäre und mit vielen Beteiligten und Teilnehmenden feiern durften.
Und ich wünsche allen, dass das Licht von Weihnachten noch lange in euch und ihnen allen leuchten wird.
Beatrice Emmenegger

Neue Ministrantin
Wir freuen uns, dass wir am Fest Erscheinung des Herrn Angela Leuenberger neu als Ministrantin aufnehmen durften.
Liebe Angela, ich wünsche dir beim Ministrieren viel Freude und in der Minischar gute Aufnahme und viel Spass.
Beatrice Emmenegger

Blasiussegen für Familien mit Kindern
Der Gedenktag des Hl. Blasius fällt jeweils in die Sportferien (3. Feb.). Darum feiern wir jeweils kurz vor den Sportferien eine Andacht für Familien mit Kindern – dieses Jahr am **Donnerstag, 30. Januar um 16.30 Uhr.**
Herzliche Einladung an alle Mütter und Väter mit ihren Kindern, Omas und Opas mit den Enkelkindern usw.

Pfarreistatistik 2019

Taufen
Im letzten Jahr wurden in unserer Pfarrei 5 Kinder – 3 Knaben und 2 Mädchen – getauft.

Todesfälle
5 Frauen und 2 Männer hat Gott zu sich in die ewige Heimat heimgeholt und sie wurden auf unserem Friedhof beerdigt.

Hochzeiten
4 Brautpaare gaben sich das Jawort zum Ehebund.

Abgelaufene Jahrzeiten 2019
Pfarrer Paul Eggenschwiler, (gest. von EWG), Immeli Agnes, Marbet-Merk Eduard und Hilda, Pfluger-Schaad Adolf und Pauline, Staub Mario, Steffen-Cartier Charlotte, Stöckli-Heim Hans und Margrit, von Arx-Husi Marie.

Brotbacknachmittag der Erstkommunionkinder

Es ist Tradition, dass sich die Erstkommunionkinder während ihrer Vorbereitungszeit auf die Erstkommunion einmal zu einem Brotbacknachmittag treffen. Da wird fleissig Teig geknetet und geformt und nach dem Backen werden die fein duftenden und knusprigen Brote bewundert.
Ein Zvieri beschliesst den gemeinsamen Nachmittag.
Wir wünschen den Kindern am 22. Januar einen frohen und erlebnisreichen Nachmittag.

Sternsingeraktion 2020

18 Kinder der 3. bis 6. Klasse waren am 3. und 4. Januar als Sternsinger unterwegs. Sie erfreuten die Leute mit einem Lied und segneten ihr Haus. Wir danken den Mädchen und Buben für ihren tollen Einsatz. Sie haben total Fr. 4220.10 gesammelt. Dieser Betrag wird dem Hilfswerk Missio für die Kinder im Libanon weitergeleitet.

Herzlichen Dank auch an die Eltern, die sich als Begleitpersonen zur Verfügung gestellt haben.
Das Sunntigsfiir-Team

Oberbuchsiten

Pfarramt | Dr. Kenneth Ekeugo | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | 062 398 11 14 | oberbuchsiten@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Barbara Junker-von Arx | 076 588 89 79 | sekretariat.oberbuchsiten@pastoralraum-gaeu.ch

Gottesdienste

Sonntag, 19. Januar, 10.30 Uhr
2. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Kollekte: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind.

Donnerstag, 23. Januar, 17.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Freitag, 24. Januar, 09.00 Uhr
Kommunionfeier mit anschliessendem Freitagskaffee

Samstag, 25. Januar, 17.30 Uhr
Eucharistiefeier in Neuendorf

Sonntag, 26. Januar, 10.00 Uhr
3. Sonntag im Jahreskreis
Ökumenischer Pastoralraumgottesdienst
Kollekte: Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen für Flüchtlinge in Liberia

Donnerstag, 30. Januar, 17.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Freitag, 31. Januar, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier mit anschliessendem Freitagskaffee

Sonntag, 2. Februar, 10.30 Uhr
Darstellung des Herrn, Lichtmess
Eucharistiefeier mit Kerzensegnung und Erteilen des Blasius-Segens
Kollekte: Kollegium St-Charles.

Mitteilungen

Herzlichen Dank den Sternsingern

Unsere Sternsinger waren erfolgreich. Ein grosses Dankeschön an die Kinder, welche als Sternsinger unterwegs waren, und an Isabel Berger und Claudia Nünlist, welche diese Aktion seit Jahren grossartig organisieren. Den Sternsingern hat es grossen Spass gemacht und sie freuen sich aufs kommende Jahr.

Kirchenrat

Der Kirchenrat trifft sich am **Dienstag, 14. Januar um 19.30 Uhr** im Pfarreiheim zur ersten Sitzung im 2020.

Paramenten

Am **Freitag, 17. Januar, 14.00 Uhr** trifft sich unsere Paramentengruppe im Pfarreiheim zur Sitzung.

Ökumenischer Pastoralraumgottesdienst

Gerne laden wir herzlich zum ökumenischen Pastoralraumgottesdienst wie folgt ein:
Sonntag, 26. Januar um 10.00 Uhr in der Marienkirche Oberbuchsiten.
Einen weiteren Hinweis entnehmen Sie bitte der Pastoralraumseite.
Im Anschluss an die Feier lädt die Kirchgemeinde Oberbuchsiten herzlich zum Apéro ein.

Darstellung des Herrn «Mariä Lichtmess»

Am 2. Februar, am im Volksmund so bezeichneten Tag «Mariä Lichtmess», endete endgültig die Weihnachtszeit. Aus dem Alltag ist das Fest fast verschwunden. Selbst in der katholischen Kirche endet die Weihnachtszeit seit der Liturgiereform 1970 schon am Sonntag nach dem Dreikönigstag am 6. Januar. Dabei ist «Lichtmess» eines der ältesten Feste der christlichen Kirche: Seit Anfang des 5. Jahrhunderts wurde es in Jerusalem am 40. Tag nach der Geburt Jesu gefeiert. In Rom führte die Kirche den Feiertag um das Jahr 650 ein. Mit dem 2. Februar verbinden sich viele unterschiedliche Glaubensaussagen, viele Volksbräuche und auch Bauernregeln. Seit dem 11. Jahrhundert kam der Brauch der Kerzensegnung und der Lichterprozessionen auf.

Erteilung des Blasiussegens

Am 3. Februar begeht die katholische Kirche das Fest des heiligen Blasius, der zu den «Vierzehn Nothelfern» gezählt wird: Der im Jahre 316 durch Enthauptung ums Leben gekommene Märtyrerbischof soll nach der Legende durch seinen Segen einem Kind geholfen haben, das an einer verschluckten Fischgräte zu ersticken drohte. So spenden die Priester den Gläubigen am Blasiustag oder auch nach den Messen am Fest «Darstellung des Herrn», bei uns am **2. Februar um 10.30 Uhr, über zwei gekreuzten brennenden Kerzen den Blasiussegen** und beten: «Durch die Fürsprache des heiligen Bischofs und Märtyrers Blasius befreie und bewahre dich der Herr von allem Übel des Halses und jedem anderen Übel.»

Opferspenden Juli bis Dezember 2019

07. Juli	*Papstopfer*	*Fr.*	*108.70*
21. Juli	*KOVIVE*	*Fr.*	*36.90*
28. Juli	*Pfarreicaritas*	*Fr.*	*69.30*
04. August	*Berghilfe*	*Fr.*	*82.90*
10. August	*Caritas für die Blinden*	*Fr.*	*88.50*
15. August	*Paramenten*	*Fr.*	*304.75*
24. August	*Ministranten*	*Fr.*	*111.50*
08. September	*Theologische Fakultät*	*Fr.*	*108.55*
15. September	*Bettagsopfer*	*Fr.*	*560.65*
28. September	*Diözesanes Opfer*	*Fr.*	*116.75*
13. Oktober	*Begleitung zukünftiger Seelsorger*	*Fr.*	*130.25*
20. Oktober	*Weltkirche – Missio*	*Fr.*	*137.55*
27. Oktober	*Huusglöön*	*Fr.*	*102.75*
1. November	*Paramenten*	*Fr.*	*411.65*
10. November	*Kirchenbauhilfe*	*Fr.*	*150.00*
23. November	*Elisabethenwerk*	*Fr.*	*89.45*
01. Dezember	*Universität Freiburg i. Ue.*	*Fr.*	*62.75*
08. Dezember	*Sunnepark Egerkingen*	*Fr.*	*117.45*
14. Dezember	*Kapuzinerkloster Olten*	*Fr.*	*100.40*
24./25. Dezember	*Kinderspital Bethlehem*	*Fr.*	*1057.80*
29. Dezember	*Stiftung Theodora*	*Fr.*	*97.95*

Opferspenden an Trauerfeiern

Motschi Elisabeth	*Fr.*	*245.35*
Motschi Walter	*Fr.*	*223.35*
Motschi Kurt	*Fr.*	*670.80*

Herzlichen Dank für die Opferspenden!

Unsere Sternsinger

Unsere Sternsinger haben am Sonntag, 5. Januar die Botschaft vom neugeborenen König und Erlöser in die Häuser und Wohnungen gebracht. Dabei haben die Sternsinger Fr. 2232.– für das Projekt «Frieden! Im Libanon und weltweit» eingezogen.
Herzlichen Dank für die Spenden!

Pfarramt | Pfarrer Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen | 062 396 11 58 | Fax 062 396 48 40 | rkpfarrei.oens@bluewin.ch
Kath. Pfarramt St. Georg | Für allgemeine Anliegen, Jahrzeiten, Hochzeiten, Taufen usw. ist das Pfarramt zu folgenden Zeiten besetzt:
MO und DI 13.30–16.00 Uhr | DO 10.00–11.30 Uhr | FR 9.00–11.00 Uhr
Sprechstunde bei Pfarrer Charles Onuegbu | MI 10.00–11.00 Uhr | DO 17.00–19.00 Uhr | oder nach telefonischer Vereinbarung
Notkrankensalbung | Anruf zu jeder Zeit im Pfarramt | 062 396 11 58
Todesfallmeldungen | Pfarramt | Charles Onuegbu | 062 396 11 58
Bitte beachten Sie diesen Zeitplan, ausgenommen Notfallsituationen.

Gottesdienste

Samstag, 18. Januar, 17.30 Uhr
2. Sonntag im Jahreskreis
Vorabendgottesdienst/Eucharistiefeier
Jahrzeit: Gertrud und Gottfried Dubach-Studer.
Gedächtnis: Margrit und Fritz Peter-Schaad.
Opfer: Kinderheim in Enugu.

Sonntag, 19. Januar, 10.00 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst in der reformierten Kirche (mit Pfarrerin Yvonne Gütiger und Pfarrer Charles Onuegbu)
Mitwirkung des ref. und des kath. Kirchenchores.

Montag, 20. Januar, 19.00 Uhr
Rosenkranz

Dienstag, 21. Januar, 14.30 Uhr
Seniorennachmittag

Mittwoch, 22. Januar, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Josefine und Albert Knuchel-Bürgisser und Sohn Max.

Donnerstag, 23. Januar, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier

Samstag, 25. Januar, 17.30 Uhr
3. Sonntag im Jahreskreis
Vorabendgottesdienst/Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Sonntag, 26. Januar, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier/Familiengottesdienst
Opfer: für die regionalen Caritas-Stellen.

Montag, 27. Januar, 19.00 Uhr
Rosenkranz

Mittwoch, 29. Januar, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Vorschau

Samstag, 1. Februar
4. Sonntag im Jahreskreis
Es findet kein Vorabendgottesdienst statt.

Sonntag, 2. Februar, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier mit Blasiussegen

Mitteilungen

Unsere Kollekten
18. Januar: Opfer für das Kinderheim in Enugu
Das Waisenhaus wird von unserem Pfarrer unterstützt. Es werden Kinder bis zum Kindergartenalter aufgenommen. Die Mehrzahl dieser Kinder hat beide Eltern verloren. Es kommt aber auch vor, dass Kinder ausgesetzt werden oder dass die Mutter gestorben ist und sich der Vater nicht um die Kinder kümmern kann oder will.
Leider erhält das Waisenhaus keine staatlichen Beiträge und ist somit auf private Unterstützung angewiesen. Herzlichen Dank für jede Spende!

25./26. Januar: Opfer für die regionalen Caritas-Stellen
An diesem Wochenende ist die Kollekte für die Arbeit der Caritas Solothurn bestimmt. Caritas Solothurn hilft gezielt im Kanton Menschen in Not, ungeachtet ihrer religiösen und politischen Anschauung oder ihrer ethnischen Zugehörigkeit. Mit Beratung, Projekten und Öffentlichkeitsarbeit hilft sie, die Lebenssituation armutsbetroffener Menschen zu verbessern. Dazu ist die Caritas Solothurn auf Ihre grosszügige ideelle und finanzielle Unterstützung angewiesen.

Ökumenischer Gottesdienst
19. Januar
In diesem Jahr findet der Ökumenische Gottesdienst in der reformierten Kirche statt. Zu diesem, welcher von der reformierten Pfarrerin Yvonne Gütiger und unserem Pfarrer Charles Onuegbu gestaltet wird, sind alle herzlich eingeladen. Die beiden Kirchenchöre werden die Feier mit ihrem Gesang umrahmen. Im Anschluss daran wird im Pfarreiheim ein Apéro offeriert.

Seniorennachmittag
21. Januar
Zum ersten Seniorennachmittag dieses Jahres sind wiederum alle interessierten Seniorinnen und Senioren herzlich eingeladen. Beginn ist um 14.30 Uhr im Pfarreiheim. Zusammen wollen wir bei kleinen Vorlesungen, gemeinsamem Gesang und Lottospiel einen gemütlichen Nachmittag verbringen.

Familiengottesdienst
26. Januar
In diesem Familiengottesdienst werden sich die Erstkommunionkinder vorstellen, welche am Weissen Sonntag dieses Jahres ihre erste Heilige Kommunion empfangen.
Es sind alle Gläubigen zu dieser Feier herzlich eingeladen.

Abwesenheit von Pfr. Charles
Von Anfang Februar bis Mitte März wird unser Pfarrer Charles seine Ferien in seinem Heimatland Nigeria verbringen. Wir wünschen ihm auf diesem Wege einen guten Hin- und Rückflug und alles Gute und Gottes Begleitung in seiner Heimat.
Ein Teil der Werktags- und Wochenendgottesdienste werden in verdankenswerter Weise von Pfr. Stefan Jäggi übernommen; die Donnerstag-Abendgottesdienste fallen während dieser Zeit aus.
Wir danken auch den Seelsorgern von Kestenholz, Niederbuchsiten und Wolfwil für ihr zusätzliches Engagement.
Bitte beachten Sie in dieser Zeit die genauen Angaben im «Kirchenblatt». Wer unserem Pfarrer für seine Schützlinge im Waisenhaus Enugu noch etwas mitgeben will, kann sich bei ihm direkt oder im Pfarreisekretariat melden.

Vorinformationen

Segnungen Anfang Februar
In den Gottesdiensten der katholischen Kirche werden in den ersten Februartagen verschiedene Segnungen gespendet:

Im Gottesdienst vom 2. Februar findet die Kerzenweihe und die Segnung des Agathabrotes sowie anderer Lebensmittel statt.

Ebenfalls wird in diesem Gottesdienst der Blasiussegen erteilt.

Todesfälle im November und Dezember 2019

Folgende Pfarreiangehörige wurde von Gott in die Ewigkeit abgerufen:

Am 6. November **Frau Elisabeth Hofstetter-Huber** *im Alter von 86 Jahren. Am 10. Dezember* **Frau Verena Zuber** *im Alter von 92 Jahren. Am 28. Dezember* **Frau Ruth Dörfliger-Jäggi** *im Alter von 84 Jahren.*

Gott schenke den Verstorbenen die ewige Ruhe, und die Angehörigen tröste er in ihrem Leid und Abschiedsschmerz.

Opferrapport vom November und Dezember 2019

Kirchenbauhilfe Bistum Basel	Fr. 337.75
Kinderhilfe Emmaus	Fr. 340.75
Pastorale Anliegen des Bischofs	Fr. 179.30
Brücke – Le pont	Fr. 260.00
Discherheim Solothurn	Fr. 739.20
Abdankungen	Fr. 2059.10
Antoniushaus	Fr. 92.00
Universität Freiburg	Fr. 413.60
ACAT Schweiz	Fr. 181.15
Kinderheim Bachtelen	Fr. 350.65
Kinderhilfe Bethlehem	Fr. 1454.55
Abdankungen	Fr. 264.40
Antoniushaus	Fr. 170.70

Familiengottesdienste – Januar bis August 2020

26. Januar
(Vorstellung Erstkommunikanten)

08. März (Pfarrei-Zmorge)

10. April (Karfreitag)

03. Mai

21. Juni (Ministrantenaufnahme)

16. August (Segnung aller Schüler)

Firmung 17+

Am 14. Januar sind wir mit acht Jugendlichen zum Firmweg 2020 gestartet.

Gemeinsam begeben sich nun die Jugendlichen und die Firmbegleiter auf den Weg hin zur Firmung. Auf diesem Weg geht es um diese acht jungen Menschen, ihr Leben, ihre Fragen und Hoffnungen, ihren Platz in der Kirche und um die Beziehung zu Gott.

Wir freuen uns auf den weiteren Weg mit diesen motivierten jungen Menschen.
Die Firmbegleiter

Seniorennachmittage 2020 Termine ganzes Jahr

- **Dienstag, 21. Januar**

Im Februar kein Seniorennachmittag

- **Dienstag, 3. März**
- **Dienstag, 14. April**
- **Dienstag, 12. Mai**

Im Juni voraussichtlich ökumenischer Anlass.
Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

- **Dienstag, 25. August**

Im September kein Seniorennachmittag

- **Dienstag, 27. Oktober**
- **Dienstag, 17. November**

Im **Dezember** findet die Senioren-Weihnachtsfeier statt, gestaltet von der Frauengemeinschaft.
Das Datum ist voraussichtlich Dienstag, 9. Dezember um 14.00 Uhr.

Kurzfristige Änderungen vorbehalten.

Beginn jeweils um 14.30 Uhr im kath. Pfarreiheim
Bitte reservieren Sie sich bereits jetzt diese Daten

Pfarreileiterin | Theresia Gehle | Kirchweg 3 | 4703 Kestenholz | 062 393 11 84
Pfarreisekretariat | Beatrice Ingold | Bürozeit DI 9.00 –11.00 Uhr
Pfarramt | Kirchweg 3 | 4703 Kestenholz | 062 393 11 84 | pfr.kestenholz@bluewin.ch | www.pfarrei-kestenholz.ch

Gottesdienste

Sonntag, 19. Januar, 09.00 Uhr
2. Sonntag im Jahreskreis
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier und Beteiligung des Kirchenchors
Kollekte: Pfarreiprojekt Pater John, Kerala.

Montag, 20. Januar, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Dienstag, 21. Januar, 09.15 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Freitag, 24. Januar, 18.45 Uhr
Andacht der Mitglieder des Kirchenchors, anschliessend GV im Rest. Waldheim

Sonntag, 26. Januar, 09.00 Uhr
3. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Kollekte: Regionale Caritas-Stellen.

Montag, 27. Januar, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Voranzeige

Samstag, 1. Februar, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier mit Blasiussegen und Kerzensegen
Jahrzeit: Werner Rieder-Stampfli, Adolf und Theresia Rudolf von Rohr-Ackermann.

Sonntag, 2. Februar, 09.00 Uhr
Darstellung des Herrn
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Kollekte: Solothurnisches Studentenpatronat.

Mitteilungen

GV KAB Kestenholz – Einladung zur 60. Jubiläums-Generalversammlung
Samstag, 18. Januar, 19.00 Uhr
Restaurant Kastanienbaum
Liebe KAB Mitglieder, liebe Angehörige, werte Gäste
Zur Jubiläums-Generalversammlung laden wir euch alle ganz herzlich ein. Traditionsgemäss beginnt die GV mit dem geschäftlichen Teil. Im anschliessenden zweiten Teil wird uns ein feines Jubiläumsnachtessen vom «Buschteam» serviert. Zusammen mit unseren Partnerinnen und einigen Gästen wollen wir unseren 60. Geburtstag feiern. Seit 60 Jahren setzen wir uns für menschenwürdige Arbeit und für Schwächere in unserer Gesellschaft ein. Mit Freude und Genugtuung dürfen wir, mit einigen Fotos untermalt, auf die vergangenen 60 Jahre zurückblicken. Auch einige Highlights aus dem aktuellen Jahresprogramm 2020 wollen wir an der GV näher vorstellen. Wir freuen uns auf einen gemütlichen und fröhlichen Abend und hoffen auf eine vollzählige Teilnahme.
Der Vorstand

Sitzung Pfarreirat
Mittwoch, 22. Januar, 19.00 Uhr
Der Pfarreirat wird den Suppentag und die nächsten Aktivitäten planen.

Sitzung Kirchgemeinderat
Donnerstag, 23. Januar, 20.00 Uhr
Die erste Kirchgemeinderatssitzung im Jahr 2020 findet statt.

Konzert in der kath. Kirche Wolfwil
Donnerstag, 23. Januar, 19.30 Uhr
Toby Meyers Leidenschaft ist es, mit Musik die Herzen der Menschen zu berühren, zu ermutigen und Wertschätzung und Hoffnung zu säen. Die Kraft der Worte und der Töne kommt aus seinem tiefen Glauben heraus. Mit seinem Vornamen ist ihm dieses Fundament in die Wiege gelegt. Tobias stammt aus dem Hebräischen: «Gott ist gut». Sein Glaube an und seine Liebe zu Gott sind spürbar in jedem Ton. Toby Meyers Sound ist unverkennbar durch Wärme, Harmonie und Tiefgang.
Toby Meyer ist mit über 300 Konzerten auf seiner Tour 2017–2020 einer der live aktivsten Sänger/Liedermacher in der Schweiz. Sein Album «Freiheit – Mini Gschicht mit Gott» war in der Hitparade in den Top 30 eingestiegen, dann auf Platz 22. Er ist Botschafter von Compassion, die weltweit Kinder aus der Armut befreien. Er erzählt und singt von seinem Leben auf der Suche nach Glück und Freiheit, sehr tiefgründig, offen, ehrlich über Ups und Downs und wie er Zugang zu Gott und Sinn und Freiheit gefunden hat. Sein Ziel ist es, Menschen näher zu Gott zu führen. Weitere Infos finden Sie unter www.wallfahrtsort-wolfwil.ch.

GV Kirchenchor
Vor der GV versammelt sich der Kirchenchor um 18.45 Uhr zu einer gemeinsamen Andacht in der Pfarrkirche. Für die anschliessende Generalversammlung und das gemütliche Beisammensein im Restaurant Waldheim wünschen wir gute Gespräche.

Abwesenheit
Unsere Gemeindeleiterin Theresia Gehle nimmt vom 27.–31.01.20 an der obligatorischen Fortbildung teil. Die Vertretung übernimmt Pfr. Urs Beat Fringeli, Tel. 062 926 12 43. Für Notfälle steht Ihnen unsere Pfarreisekretärin Beatrice Ingold, Tel. 062 393 13 74 oder Handy-Nr. 078 691 97 08, gerne zur Verfügung.

Voranzeige – Kerzensegnung
Am Samstag, 1. Februar findet im Abendgottesdienst die Kerzensegnung statt (Altarkerzen, Jubiläumskerzen …).
Kerzen können mitgebracht und vor den Seitenaltar zur Segnung gestellt werden.

Krippe in der Kirche

Wir danken dem Sakristanenteam und ihren Helfern für das Aufstellen der Weihnachtskrippe und der Weihnachtsbäume.

Möge das Licht von der Krippe in unseren Herzen durch das Jahr weiterleuchten.

Foto: Roger Wyss

Rückblick Krippenspiel

Über 30 Kinder haben an dem diesjährigen Krippenspiel mitgewirkt. Wir danken ganz herzlich Tamara von Allmen, Andrea Hänggli und Daniela Probst.

Foto: Tamara von Allmen

Friedenslicht

Das Friedenslicht von Bethlehem wurde von vielen Menschen unserer Pfarrei mit nach Hause genommen.

Das Licht ist nun ausgeblasen und dennoch dürfen wir den Frieden Gottes in uns weiter tragen.

Sternsingen

Die Sternsinger/-innen waren am 6. Januar in Kestenholz unterwegs. In 2 Gruppen haben 8 Mädchen und Buben den Segen Gottes in die Häuser getragen. Es wurden ihnen 65 Türen geöffnet. Die Pfarrei Kestenholz dankt den Sternsingern/-innen und ihren beiden Begleitpersonen für das kräftige Singen und Vortragen der Königsverse. Da in diesem Jahr nur 2 Gruppen unterwegs waren, danken wir vor allem für ihren langen Einsatz und dass sie mit Freude durchgehalten haben. Es wurde der Betrag von Fr. 2'000.– für Kinder im Libanon gesammelt. Im Religionsunterricht werden die Schüler und Schülerinnen der 4.–6. Klasse die Projekte für Kinder im Libanon im Film «Willi im Libanon» kennenlernen.
Herzlichen Dank an alle, die ihre Tür den Sternsingern geöffnet haben und für die grosszügige Gabe, die wir mit Freude an Missio weiterleiten. Möge die Gabe den Kindern im Libanon helfen.

Wolfwil | *www.wallfahrtsort-wolfwil.ch*

Pfarramt | Kirchstrasse 2 | 4628 Wolfwil | 062 926 12 43
Pfarreiteam | Pfarreileitung | Pfarrer Urs-Beat Fringeli
Seelsorge | Katechese | Patricia Gisler
Pfarreisekretariat und Pfarrschür-Reservation | Claudia Suter
Bürozeiten DI und DO 9.00–11.00 Uhr | 062 926 12 43 | kath.pfarramt.wolfwil@ggs.ch
Sakristanin | Agatha Büttler | Buchenrain 5 | 062 926 25 12

Gottesdienste

Sonntag, 19. Januar, 09.00 Uhr
2. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Kollekte: Epiphanieopfer.

Dienstag, 21. Januar
08.30 Uhr, Rosenkranz
09.00 Uhr, Eucharistiefeier

Donnerstag, 23. Januar
19.30 Uhr, Konzert Toby Meyer

Sonntag, 26. Januar, 09.00 Uhr
3. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Kollekte: Für die regionalen Caritas-Stellen.
Jahrzeit: Für Cécile Nützi-Niggli, Sixtus und Paula Nützi-Burri, Otto und Rosa Frankenhauser-Mäder, Judith Bosco-Wyss, Ernestine Nydegger-Hutmann, Pfarrer Meinrad Haefeli.

Dienstag, 28. Januar
08.30 Uhr, Rosenkranz
09.00 Uhr, Eucharistiefeier
Anschliessend Kaffeetreff.

Sonntag, 2. Februar, 09.00 Uhr
Darstellung des Herrn
Eucharistiefeier
Kollekte: Für das solothurnische Studentenpatronat.

Mitteilungen

Pfarreistatistik 2019

Taufen
Im letzten Jahr wurden in unserer Kirche 5 Kinder (3 Knaben und 2 Mädchen) getauft.

Hochzeiten
2 Paare haben in unserer Kirche Ja zueinander gesagt und dieses Ja unter den Segen Gottes gestellt.

Todesfälle
2 Frauen und 2 Männer hat Gott zu sich in die ewige Heimat heimgeholt.

Im Jahr 2019 sind folgende Jahrzeiten abgelaufen:
– Josef Lindemann
– Helene Schlarbaum
– Willi Büttiker-Minder
– Bernhard Erni-Burri
– Albert Kölliker-Nützi
– Walter Niggli-Rauber
– Albin Nützi-Meier
– Stefan-Franz Bütschli
– Adolf und Marie Hügli Nayer
– Adolf Büttiker-Müller
– Werner und Bertha Mäder-Nützi
– Rene Tinguely
– Walter Ackermann
– Eugen Wyss-Meier
– Johann Schefer
– Robert und Eleonore Niggli-Barrer
– Ernst und Frieda Ackermann-Niggli
– Franz Bättig
– Anton und Lina Kölliker-Heim
– Elise Kissling
– Othmar und Martha Büttiker-Büttiker

Strickklübli

Donnerstag, 23. Januar, ab 19.00 Uhr in der Pfarrschür Wolfwil

92. Generalversammlung der Frauen- und Müttergemeinschaft Wolfwil

Dienstag, 28. Januar, 19.00 Uhr im Restaurant Eintracht
Alle Vereinsmitglieder und Frauen, die es werden möchten, sind herzlich dazu eingeladen. Das Nachtessen nehmen wir vor dem geschäftlichen Teil ein. Die Traktanden der Versammlung entnehmen Sie bitte Ihrer schriftlichen Einladung.
Wir freuen uns darauf, viele Frauen begrüssen zu dürfen.
Der FMG-Vorstand

Winternacht

Wie ist so herrlich die Winternacht,
Es glänzt der Mond in voller Pracht
Mit den silbernen Sternen am Himmelszelt.

Es zieht der Frost durch Wald und Feld
Und überspinnet jedes Reis
Und alle Halme silberweiss

Er hauchet über dem See und im Nu,
Noch eh' wir's denken, friert er zu.

So hat der Winter auch unser gedacht
Und über Nacht uns Freude gebracht.
Nun wollen wir auch dem Winter nicht grollen
Und ihm auch Lieder des Dankens zollen.
August Heinrich Hoffmann von Fallersleben

Darstellung des Herrn

Das entsprechende Bild wurde mit Blumen interpretiert. Dieses Arrangement stammt aus der letztjährigen Maria-Wallfahrtsandacht in unserer Kirche von Marlise Studer. Foto: Urs-Beat Fringeli

Am 2. Februar feiern wir Christen das Fest Darstellung des Herrn oder, wie es im Volksmund mancherorts noch genannt wird, Maria Lichtmess. Noch einmal leuchtet das Weihnachtsfest auf, denn im Mittelpunkt steht die Heilige Familie, von der wir im Evangelium hören, dass sie dem jüdischen Gesetz folgend 40 Tage nach der Geburt Jesu zum Tempel nach Jerusalem hinaufzieht, um dort ihren erstgeborenen Sohn Gott zu weihen und das Dankopfer darzubringen. Sie begegnen den betagten Weisen, Simeon und Hannah, die, erleuchtet vom Geist Gottes, im Kind Jesus das Licht der Welt, das Heil der Menschen erkennen. Dankbar für dieses Geschenk loben sie Gott mit prophetischen Worten, die bis heute im Stundengebet der Komplet gesprochen werden. Öffnen auch wir unser Herz für die Begegnung mit Jesus Christus in dieser Stunde und lassen wir uns vom Vertrauen des Simeon und der Hannah anstecken.

Herzliche Einladung zu einem besonderen Konzert!

Donnerstag, 23. Januar, 19.30 Uhr, Kirche Wolfwil

Authentische Texte, mitreissende Musik: Das ist Toby Meyer. Durch zahlreiche Auftritte ist er in der ganzen Deutschschweiz bekannt. Mit seinem aktuellen Album «Freiheit – Mini Gschicht mit Gott» ist er in der Schweizer Album Hitparade auf Platz 22 eingestiegen, in Fernseh-Sendungen aufgetreten und nun mit über 300 Konzerten auf Schweizer Tournee. Die 12 brandneuen Songs erzählen laut einer Mitteilung des Sängers von seiner Lebensgeschichte. Über sein Lebensgefühl, da er ungeplant und unpassend geboren worden sei, über Sehnsucht und wie er Hoffnung, Sinn und Freiheit finde. Toby Meyers Leidenschaft ist es, mit Musik die Herzen der Menschen zu berühren, zu ermutigen und Wertschätzung und Hoffnung zu säen. Die Kraft der Worte und der Töne kommt aus seinem tiefen Glauben heraus. Mit seinem Vornamen ist ihm dieses Fundament in die Wiege gelegt. Tobias stammt aus dem Hebräischen: «Gott ist gut.» Sein Glaube an und seine Liebe zu Gott sind spürbar in jedem Ton. Toby Meyers Sound ist unverkennbar an Wärme, Harmonie und Tiefgang.

Heilende Bilder (nicht nur) in der Weihnachtszeit

Noch bis ins Spätmittelalter hinein haben Menschen die Heilkraft von Bildern empfunden, wurden solche als Heilmittel gemalt. Ich denke da u. a. an die Sixtinische Madonna von Raffael Santi (1483–1520). Das Jesuskindlein auf den Armen der Mutter strahlt eine gesundmachende Stärke und Souveränität aus, die dem Betrachter hilft, innerlich aufrecht durchs Leben zu gehen. Mutter und Kind scheinen sich gegenseitig innerlich zu stützen. Die Mutter bewahrt das göttliche Kind; das Kind übernimmt die mütterliche Kraft.

Aber auch die Ikonen sind Heilbilder. Ihr Goldgrund zeigt das geistige Licht an, das alles Dasein durchdringt. Das Gold wirkt auf das Gemüt harmonisierend.
Es will ein inneres Gleichgewicht entstehen lassen.
Die warme Ausstrahlung des Goldes bringt die geistig-göttliche Welt zum Ausdruck.
Und immer geht es in den Motiven um die Geburt des Göttlichen in der Welt. Bei vielen Kunstwerken, wie bei den eben genannten, spürt der vorurteilslose Betrachter, wie der Künstler Werkzeug einer höheren Macht sein durfte, die sich auf Erden offenbaren wollte. Eine Macht, die Menschen heilt, die Menschen ihrem Erdenziel näher bringt.

Pfr. Urs-Beat Fringeli

SEGEN BRINGEN, SEGEN SEIN

Buben und Mädchen waren am 5. Januar wieder als Sternsinger in unserem Dorf unterwegs. Diese 99. Aktion des Dreikönigssingens 2020 stand unter dem Motto «Frieden! Im Libanon und weltweit».
Der Libanon hat seit dem Ausbruch des Bürgerkriegs im Nachbarland Syrien vor neun Jahren rund 1,2 Millionen Flüchtlinge aufgenommen. Diese machen nun etwa ein Viertel der Gesamtbevölkerung aus.
Liebe Sternsinger, danke, dass ihr darauf hinweist. Wir haben uns über euren Einsatz sehr gefreut! An den Haustüren habt ihr eure Botschaft verkündet, euer Lied gesungen, euren Segenswunsch verschenkt. Etwas von eurem Lebensatem habt ihr für Menschen eingesetzt, die Hilfe brauchen. So habt ihr beigetragen zu einem friedlichen Zusammenleben, damit Menschen unterschiedlicher Herkunft, Kultur und Religion Mit-Menschen sein können. Ebenso bedanken wir uns bei den Müttern, welche die Kinder begleitet haben.

Das Seelsorgeteam

Pfarreiseelsorgerin | Monika Poltera-von Arb | Äusserer Erlenweg 4 | 4623 Neuendorf | 079 682 27 80 | monika.poltera@gmx.ch
Mitarbeitender Priester | Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen
Pfarreisekretariat | Claudia Berger | Im Feld 26 | 4626 Niederbuchsiten | 076 831 02 81 | pfarreisekretariat@niederbuchsiten.ch | DI 8.00–11.00 Uhr
Sakristan | Peter Studer | 062 393 30 53
Reservation Forum St. Nikolaus | Monika von Arx | 062 530 04 73 | mova11@ggs.ch

Gottesdienste

Sonntag, 19. Januar, 10.30 Uhr
2. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Kollekte: Solothurner Studentenpatronat.

Mittwoch, 22. Januar, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Samstag, 25. Januar, 17.00 Uhr
Sunntigsfiir

Sonntag, 26. Januar, 10.30 Uhr
3. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier mit Tauferinnerung
Kollekte: Regionale Caritas-Stellen Solothurn.

Mittwoch, 29. Januar, 09.00 Uhr
Kommunionfeier
Gedächtnisgottesdienst, Frauen-Treff.

Sonntag, 2. Februar, 10.30 Uhr
4. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier mit Segnung der Kerzen und Blasiussegen
Kollekte: Schweizerische Epilepsie-Stiftung.

Mitteilungen

Feier mit Taufgelübde-Erneuerung
Sonntag, 26. Januar, 10.30 Uhr

Die Kinder der 2. und 3. Klasse bereiten sich dieses Jahr auf die Erstkommunion vor. Ein erster Schritt auf diesem Weg ist die Feier der Taufgelübde-Erneuerung am Sonntag, 26. Januar. In dieser Feier erinnern wir uns an die Taufe. Die Erstkommunionkinder bringen ihre Taufkerze mit. Sie wird mit dem Licht der Osterkerze angezündet und die Kinder bestätigen ihr Taufversprechen. Ab dem ersten Moment des Lebens schenkt Gott jedem Menschen sein bedingungsloses Ja. Im Guten wie im Schweren darf der Mensch auf die Freundschaft Gottes vertrauen. Jeder Mensch ist einmalig und kostbar. Dies wird in der Taufe gefeiert. Die Taufe ist die Aufnahme in die kirchliche Gemeinschaft. Im Lauf des Jahres kann z. B. der Namenstag oder der Tauftag Anlass sein, sich der Taufe zu erinnern. Im Pfarreigottesdienst kennt die Kirche Formen des Taufgedächtnisses etwa in der Feier der Osternacht, bei der Erstkommunion oder bei der Firmung. Dabei denken Christinnen und Christen an die Würde jedes Einzelnen und an die Verantwortung, die auf dem Getauftsein wächst.

Frauen-Treff: Gedächtnisgottesdienst
Mittwoch, 29. Januar, 09.00 Uhr
Der Frauen-Treff macht einmal im Jahr im Januar eine Gedächtnisfeier für alle verstorbenen Mitglieder. Der Gottesdienst wird von einer Gruppe von Frauen vorbereitet. Wir laden alle herzlich ein. Anschliessend an die Feier gibt es Gelegenheit zu gemütlichem Beisammensein bei Kaffee und Zopf im Forum.

Jahrzeitstiftungen
Im Jahr 2019 sind folgende Jahrzeitstiftungen zum letzten Mal gehalten worden:
Viktor und Luise Flury-Berger;
Rosa von Arx;
Falls Sie die Jahrzeitstiftungen verlängern möchten, melden Sie sich bitte auf dem Pfarreisekretariat.
Besten Dank.

Kollekten November und Dezember

01.11.	Diözesanes Kirchenopfer, Kirchenbauhilfe	Fr. 400.00
09.11.	«miva» Schweiz	Fr. 72.10
17.11.	Elisabethenwerk	Fr. 249.30
24.11.	Bistumskollekte für pastorale Anliegen des Bischofs	Fr. 90.10
01.12.	Universität Freiburg	Fr. 92.15
04.12.	Beerdigung Gertrud Hirschi Schweizer Berghilfe	Fr. 288.90
06.12.	Ranft-Treffen	Fr. 201.40
15.12.	Kinderhilfswerk Kovive	Fr. 176.75
21.12.	Casa Fidelio	Fr. 69.55
24.12.	Kinderspital Bethlehem	Fr. 916.00
29.12.	Kinderspital Bethlehem	Fr. 241.00

Herzlichen Dank für jede Spende!

Weihnachts-Dank

Kinder der 1./2. Klasse.

Wenn ich auf die vergangenen Wochen zurückblicke, erinnere ich mich an eine intensive Zeit voller guter Erlebnisse und Begegnungen. In der Advents- und Weihnachtszeit fanden viele verschiedene stimmungsvolle Feiern und Anlässe in der Pfarrei Niederbuchsiten statt. Viele Gruppen und Einzelpersonen haben dies mitgetragen und ermöglicht: Die St.-Nikolaus-Gruppe, die am 6. Dezember aktiv war, die Kinder der 1. und 2. Klasse, die für die Roratefeier ein eindrückliches Szenenspiel eingeübt haben, die Voschuki-Frauen, die eine Waldweihnacht organisiert haben, der Pfarreichor, der am 3. Advent gesungen hat, Instrumentalisten und der Kammerchor Buchsgau in der Neujahrsfeier und viele Helferinnen und Helfer, die z. B. die Kirche geschmückt haben oder im Forum geholfen haben für das Zmorge nach dem Rorate.
Ich danke allen, die diese besondere Zeit mitgestaltet und mitgefeiert haben, und hoffe, dass wir auch im neuen Jahr einige schöne Anlässe in der Pfarrei erleben dürfen.
Monika Poltera-von Arb

BEHÖRDEN UND FACHSTELLEN

Bischofsvikariat St. Verena
Bahnhofplatz 9 | 2502 Biel/Bienne
Tel. 032 321 33 60
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch
www.bistum-basel.ch

Römisch-Katholische Synode des Kantons Solothurn
Bahnhofstrasse 230 | Postfach 308 | 4563 Gerlafingen
Tel. 032 674 42 02
info@synode-so.ch
www.synode-so.ch

KANTONALE FACHSTELLEN DER SYNODE

Fachstelle Religionspädagogik
Obere Sternengasse 7 | 4502 Solothurn
Tel. 032 628 67 60
fachstelle@kath.sofareli.ch
www.kath.sofareli.ch

Fachstelle Diakonie und Soziale Arbeit
Tannwaldstrasse 62 | 4600 Olten
Tel. 062 286 08 12
info@fadiso.ch
www.fadiso.ch

Kantonale Arbeitsstelle Jungwacht Blauring Kanton Solothurn
Tannwaldstrasse 62 | 4600 Olten
Tel. 062 286 08 10
kast@jubla-so.ch
www.jubla-so.ch

juse-so
Kirchliche Fachstelle Jugend
Tannwaldstrasse 62 | 4600 Olten
Tel. 062 286 08 08
sekretariat@juse-so.ch
www.juse-so.ch

Fachstelle Kirchenmusik
Tannwaldstrasse 62 | 4600 Olten
Tel. 062 286 08 05
sekretariat@kirchenmusik-solothurn.ch
www.kirchenmusik-solothurn.ch

VON DER SYNODE BEAUFTRAGTE FACHSTELLEN

Caritas Solothurn
Niklaus Konrad-Strasse 18 | 4501 Solothurn
Tel. 032 621 81 75
info@caritas-solothurn.ch
www.caritas-solothurn.ch

Beratungsstelle für Ehe- und Lebensfragen, Partnerschaft und Familie
Beratungsstelle für Schwangerschaft, Familienplanung und Sexualität
www.velso.ch

REGIONALSTELLE SOLOTHURN
Rossmarktplatz 2 | 4500 Solothurn
Telefon 032 622 44 33
solothurn@velso.ch

REGIONALSTELLE GRENCHEN
Solothurnstrasse 32 | 2540 Grenchen
Telefon 032 652 19 22
grenchen@velso.ch

REGIONALSTELLE OLTEN
Hammerallee 19 | 4600 Olten
Telefon 062 212 61 61
olten@velso.ch

RELIGIONSLEHRPERSONEN AN DEN KANTONSSCHULEN

SOLOTHURN
Stephan Kaisser | Allmendstrasse 6 | 4514 Lommiswil
Tel. 032 641 32 10 | stephan.kaisser@ksso.ch
Peter Lehmann | peter.lehmann@ksso.ch
Andreas Ruoss | andreas.ruoss@ksso.ch
Dr. Reto Stampfli | reto.stampfli@ksso.ch
Jonas Widmer | jonawi@gmx.ch

OLTEN
Stephan Hodonou | Krummackerweg 31 | 4600 Olten |
Tel. 062 296 36 37 | stephan.hodonou@kantiolten.ch
Thomas Stirnimann | thomas.stirnimann@kantiolten.ch

ANDERSSPRACHIGE SEELSORGE

ITALIENISCHSPRACHIGE SEELSORGE
Rossmarktplatz 5 | 4500 Solothurn
Tel. 032 622 15 17
solothurn@missioni.ch oder mciso@bluewin.ch

SPANISCHSPRACHIGE SEELSORGE
Rue de Morat 48 | CH 2502 Biel/Bienne
Tel. 032 323 54 08
mision.espanola@kathbielbienne.ch

PORTUGIESISCHSPRACHIGE SEELSORGE
Zähringerstrasse 25 | 3012 Bern
Tel. 031 533 54 42
mclportuguesa@kathbern.ch

KROATISCHSPRACHIGE SEELSORGE
Reiserstrasse 83 | 4600 Olten
Tel. 062 296 41 00
sito.coric@gmx.net

SPEZIALSEELSORGE

SPITALSEELSORGE
Bürgerspital Solothurn
Tel. 032 627 31 21

Psychiatrische Dienste
Tel. 032 627 11 11

Kantonsspital Olten
Tel. 062 311 41 11
www.spitalseelsorge.ch

GEFÄNGNISSEELSORGE
gefaengnisseelsorge.so@bluewin.ch

GEHÖRLOSENSEELSORGE
Tel. 031 869 57 32 / 078 833 51 01
felix.weder@kathbern.ch

NOTFALLSEELSORGE
Tel. 117
www.notfallseelsorge.ch/so

GOTTESDIENSTE UND ANDACHTEN

SOLOTHURN	SAMSTAG	SONNTAG
St.-Ursen-Kathedrale*		10.00, 19.00
St. Marien**	18.00	
Jesuitenkirche	17.00 *portugiesisch*	9.30 *italienisch*
Kloster Visitation		8.00
Kloster Namen Jesu	19.00 *Vigil, keine hl. Messe*	10.45, 17.00 *Vesper*
Bürgerspital		10.00

***Beichtgelegenheit in der Kathedrale:** Jeden 1. und 3. Samstag im Monat, 16.30 – 17.30 Uhr.
****Beichtgelegenheit St. Marien:** Jeden 2. und 4. Samstag im Monat, 16.30 – 17.30 Uhr.

OLTEN	SAMSTAG	SONNTAG
St. Martin	18.00	9.30
St. Marien		11.00
Kloster	6.45	8.00, 19.00

www.kath-solothurn.ch | www.katholten.ch

Einsendungen für diese Seite an Pfarreisekretariat St. Ursen | Propsteigasse 10 | 4500 Solothurn | 032 623 32 11 | pfarramt@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch

Franziskanische Gemeinschaft

Sonntag, 26. Januar
Kloster Visitation
14.30 Uhr, Rosenkranz
15.00 Uhr, Hl. Messe
Anschliessend Vorstandssitzung im Gemeinschaftssaal.

Fiire mit de Chliine u de Grössere

Samstag, 25. Januar, 16.00 Uhr bis max. 17.00 Uhr
Pfarrhaus St. Ursen, Bibliothek
Für Kinder von 1 bis 8 Jahren mit Eltern, Grosseltern … In zwei verschiedenen Altersgruppen basteln, singen, beten und eine Geschichte hören. Anschliessend gibts ein feines Zvieri.
Mit Carole Imboden, Thala Linder und Team

Weitere Termine «Fiire mit de Chliine u de Grössere» 2020

Samstag, 29. Februar, 16.00 Uhr
St.-Ursen-Kathedrale

Samstag, 28. März, 16.00 Uhr
St.-Ursen-Kathedrale

Samstag, 24. Oktober, 16.00 Uhr
Reformierte Kirche Solothurn

Samstag, 21. November, 16.00 Uhr
Reformierte Kirche Solothurn

Samstag, 12. Dezember, 16.00 Uhr
Reformierte Kirche Solothurn

Taizé-Abendgebet

Donnerstag, 30. Januar, 19.00 Uhr
Kapelle der reformierten Stadtkirche
Wer gerne per E-Mail erinnert werden möchte, bitte E-Mail senden an:
s.schreier@gmx.ch
www.taize-solothurn.ch

Domchor St. Urs Solothurn

Mit dem Domchor singen
Kirchenchöre sind keineswegs verstaubt, sondern halten mit der Moderne Schritt. Auch der Domchor St. Urs, dessen Mitglieder die Freude am Singen verbindet und sie mittwochs zum Proben zusammenführt.

Im 2020 geht die Chorgemeinschaft neue Wege und lanciert das Projekt Mitsing, um gemeinsam mit Gastsängerinnen und Gastsängern für Ostern Mozarts «Krönungsmesse» zu erarbeiten und in der St.-Ursen-Kathedrale aufzuführen.

«Ein berühmtes Werk zum Mitmachen», schwärmt Domkapellmeister Konstantin Keiser und betont, der Domchor widme sich nicht ausschliesslich der Kirchenmusik, sondern singe auch Populäres von der Renaissance bis zu Zeitgenössischem.

«Neu hinzukommende Projektsänger können mit der Mozart-Messe ein bisschen Chorluft schnuppern und mit uns ein tolles Werk einstudieren», ergänzt Daniel Lisibach, Präsident des Domchors und Sänger aus Leidenschaft. «Singen hält jung, trainiert das Gedächtnis und die Lungen, stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhang», fügt er an.

Daniel Lisibach nimmt Anmeldungen unter 079 427 85 63 / praesident@domchor-solothurn.ch entgegen.

Mitsingporojekt Ostern 2020
Mittwoch, 4. / 11. / 18. / 25. März, 1. / 8. April, 20.15 Uhr
Probe im Pfarrsaal, Propsteigasse 10, Solothurn.

An Ostern, 12. April, 10.00 Uhr wird dann die Krönungsmesse von Wolfgang A. Mozart im Rahmen des Festgottesdienstes aufgeführt.

Weitere Angaben unter:
www.domchor-solothurn.ch

2020 | 2
19. JANUAR – 1. FEBRUAR

Kirchenblatt
für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
52. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage
ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

ADRESSÄNDERUNGEN
sind an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde zu richten.

gedruckt auf schweizer papier

Der Inhalt des Pfarreiteils (Seiten 9–31) liegt in der Verantwortung der einzelnen Pfarreien.

gedruckt in der schweiz

AZA
4500 Solothurn
Post CH AG

CARMEN AMMANN

«FRIEDEN FÜR MICH UND DICH – FÜR UNS ALLE»

Kurz vor Weihnachten entzündete ein Kind in der Geburtsgrotte von Bethlehem ein Licht, welches mit dem Flugzeug nach Wien gebracht wurde. Von dort aus wurde das Friedenslicht in über 30 Ländern Europas und in Übersee weitergegeben. Ein kleines Licht – als Zeichen des Friedens – wurde von Mensch zu Mensch weiter geschenkt. Unter dem Motto «Achtsam sein» hatte dieser Akt der Solidarität Menschen verschiedener Kulturen und Weltanschauungen verbunden.
Am 15. Dezember reisten neun Jugendliche aus Luterbach nach Zürich, um dieses Friedenslicht abzuholen und in die Pfarrei zu bringen. Der Anlass fand im Rahmen ihrer Firmvorbereitung statt. Aber wie war dieser Tag aus der Sicht der Jugendlichen und was hielten sie davon? Anina G. aus Luterbach beantwortete mir einige Fragen:

Anina, was habt ihr als Firmgruppe beim Abholen des Friedenslichts erlebt?
Mit dem Zug reisten wir von Luterbach nach Zürich und hatten einen coolen Tag. Wir besuchten die Bahnhofkirche und den Weihnachtsmarkt. Anschliessend gingen wir zum Hafen und warteten auf das Schiff mit dem Friedenslicht. Insgesamt entzündeten wir vier Kerzen am Friedenslicht und brachten das Licht nach Luterbach in die Kirche. Dort endete der Anlass mit einem kurzen spirituellen Impuls. Auf unserer Reise begleiteten uns auch verschiedene Personen aus den beiden Pfarreien Luterbach und Derendingen.

Das diesjährige Motto des Friedenslichts lautete «Achtsam sein» – was bedeutet Achtsamkeit für dich persönlich?
Achtsamkeit heisst für mich, dass man zu etwas Sorge trägt.

Das Friedenslicht wird auf der ganzen Welt verteilt und ist ein Symbol für Frieden und Gemeinschaft. Wenn du einen Wunsch frei hättest an unsere Welt, welcher wäre das?
Mein Wunsch wäre, dass es auf der ganzen Welt keinen Krieg mehr gäbe und wir alle in Frieden miteinander leben könnten.

Das Licht des Weihnachtsfriedens brannte in der Kirche bis zum 6. Januar 2020, damit alle die Möglichkeit hatten, das Friedenslicht aus Bethlehem für die Weihnachtszeit mit nach Hause zu nehmen.